

swimelse, swime(l)nisse, swimelinge = swiminge.
 swimen, *sw. v. m. Dat. d. Pers. schwindlig sein, betäubt werden.*
 swime-slach, Schlag, der Betäubung bewirkt.
 swim(e)-slagen, *sw. v. taumeln, hin u. her schwanken.*
 swiminge, Schwindel, Betäubung.
 swin, *n. Schwein.*
 swin(e)-ät, Schweinefutter; -bede, Abgabe für die Eichelmast der Schweine; -bêre, Eber; -botel = swinknuppel? -drank, Spülicht, Treber als S.-futter; -drift, S.-trift, Treiben der Schweine in die Mast; -driver, S.-treiber (in der Stadt); -eckeren-mast, Eichelmast; -egel, S.-igel, ericius; -herde, S.-hirte; -hor, S.-kot; -jacht, -jeger, Jagd, Jäger auf Wildschweine; -klover, S.-schlächter; -knuppel, Knüttel zum Treiben der S.; -korne, S.-schrot; -kove, S.-stall; -lûs, sya (Finne?); -maget, Magd zur Fütterung der S.; -mån, November; -mast, Eichelmast, auch = swinebede; -meister = swinherde; -parle, (Perle) spöttisch = swinehor; -penninge = swinebede; -schar, s. schar; -schot = swinekove; -schult = swinebede; -snider = suboter; -spêt, Eberspiess; -stal = swinekove; -steke (Pl., zur Jagd)? -steker = swineklover; -troch, S.-trog; -vlêsch, S.-fleisch.
 swinde, *adj. u. adv. 1. ungestüm, heftig, stark, gross, vehemens; geschwind, schnell. 2. von Personen: heftig, aufbrausend; rasch begreifend, listig.*
 swindich = swinde.
 swindicheit, Klugheit, List; Schwindelei, Betrug.

swinen, langsam, träge sein; l. sumen?
 swinen, vom Schweine, schweinern.
 swines- in Zss., Schweins-, z. B. -hovet etc.
 swinge f. u. swinge(l)-bret, Bleuel oder Brett, um den Flachs weich zu klopfen.
 swinge-blok, Schwingblock, Gestell zur Befestigung des zu schwingenden Flachses.
 swingen, *st. v. schwingen, schwingend schütteln oder werfen; spec. Korn, Flachs, Hanf schwingen; intrs. sich schwingen, fliegen.*
 swinich = swinen.
 swirren (?), *st. v. herumschwärmen.*
 swît = swinde.
 swo aus so wo, wie auch, wie immer; obwohl, wenn auch.
 swolgen, ersticken, schlachten dass das Vieh im Blut erstickt.
 swommel-stede, natatorium.
 swommen, *sw. v. schwimmen.*
 swimmer, Schwimmer.
 swôn, *st. m., swone, sw. m.? Schwan.*
 swone, f. = sone, Sühne.
 swone-brêf, Sühne-, Friedensurkunde.
 swonen, *sw. v. sühnen, pacificare.*
 swo(p)pe = swepe.
 swor aus so wor, s. swar.
 sworn, ein Geschworne, Jurat, Mitglied irgend einer weltlichen oder geistl. Behörde, einer Corporation.
 sworn-kost, Mahlzeit der Geschwornen.
 sworn-schap, 1. Verschwörung. 2. das Amt e. Geschwornen. 3. d. Last oder Verpflichtung Geschworne zu sein.
 swormen, *sw. v. mit, lärmern, toben? hin und her werfen?*
 swul, m. u. swuls, swulst, m. Geschwulst.
 swummen, *sw. v. = swommen.*
 swunge, f. das Schwingen.

T

tâ, zäh, festhaltend.
 tâ, Zehe.
 tabbert, m. eine Art langen Mantels.
 tabelitte, Deckel (eines Bechers)?
 tabel-runde, -runne, f. urspr. die table ronde des König Artus; ein Ritter-spiel, wobei turniert ward; ein jährliches Festspiel, wobei ein Baum mit

z. T. satirischen Bildern u. Reimen auf zeitgenössische Personen und Begebenheiten aufgerichtet ward.
 tabeltür, f. Tabulatur, der Inbegriff der technischen Regeln des Meister-gesanges; genaue, pedantische Regelmässigkeit.
 tabulât, Zeltchen, Morselle, frz. tablette.

tabule, *f.* Tabelle.
 tabüre, *Handtrommel, Tambourin.*
 tachchen, *bestimmen, einrichten, gestalten. Part. getacht, gestaltet, beschaffen, entw. v. diesem W. oder v. einem unbelegten techen = mhd. zechen, ags. teohhian.*
 tachtentich, *achtzig.*
 tachter = to achter.
 tacke, *Ast, Zweig, Zacke; fig. ein tüchtiger Kerl, auch ironisch.*
 tacken, *sw. v. berühren, betasten; zwacken.*
 tacket, *gezackt. tackich, zackig.*
 taf(e)le (taffel), *f. Tafel, jede Platte, z. B. bleckes, blies; Glasscheibe, Gemälde, Reliefschnittwerk, Schreibtafel, Schriftliches auf einer Tafel (zehn Gebote, Tabelle, Taxe, Register, in Bremen Vertrag zw. Rat u. Bürgern); Tisch, bes. der Speisetisch.*
 tafel-bër, *dünnes Tischbier; -blig, -missink, Blei, Messing in Plattenform; -broder, -note, Tischgenosse; -dök, Serviette? -güt, Domäne; -helt, Held im Essen? -hëren, die Münzgenossen (in Goslar); -kane, Tischkane; -krans, -rink, e. Art Ring als Untersatz für Schlüssel, frz. garde-nappe; -laken, Tischtuch; -meker, mensator; -rède, Tischgerät, -zeug; -runne = tabelrunde; -schive, (runder?) Tisch; -smide, *n. gold. u. silb. Tischgeschirr.*
 tafelit, *Tabulet, Behälter, Kasten, wie ihn die Tabuletkrämer, tafellitter, haben.*
 tafer = tover, *Zuber.*
 taflaken = tafellaken.
 taft, *Taffet; -budel, Beutel von Taffet.*
 tagel, *Endstück eines Taus.*
 tagen = togen.
 tagge = tacke, *Zacke.*
 täheit, *Zähheit; coner. Knorpel.*
 taie, *zäh.*
 takel, *n. jede Ausrüstung, so die Waffen des Kriegers, das Ackergerät des Landmanns (bûw-takel); bes. Schiffsausrüstung, Tauwerk u. Hebzeug.*
 tal, *m., seltener f. 1. Zahl, Anzahl. Bei Angabe der Jahreszahlen: de minre (weinigere) tal, d. h. die Einheiten u. Zehner des laufenden Jahrhunderts,**

während die Hunderte u. Tausende (als selbstverständlich) weggelassen werden. 2. eine Gesamtheit von Einheiten, eine bestimmte Zahl, die bei einigen Gegenständen fixiert wurde. 3. Zählung, Rechnung; Geldwährung.
 .. tal, *in Zsstz. 1. Zahl. 2. ein durch Rechnen (Zählen) gefundenes Verhältnis, Proportion. 3. = -heit, -keit, -schaft.*
 talch, *n. Talg; -lecht, Talglicht.*
 tale, *f. 1. Rede, Sprache. 2. Sprache vor Gericht, sowohl Anklage wie Verteidigung. 3. die gerichtlich zuerkannte Busse oder Entschädigung für ein verübtes Verbrechen.*
 tale- (tales-)man, *d. i. Sprachmann. 1. Dolmetscher, Wortführer. 2. Benennung eines richterlichen Beamten.*
 talen, *sw. v. 1. zählen. 2. erzählen. 3. bezahlen.*
 talge, talgen = tallige, talligen.
 talgen, *sw. v. mit Talg überziehen, z. B. ein Schiff.*
 talickes-man, *Sprecher, Dolmetscher.*
 talinge, *1. Besprechung, Verhandlung, Befragung. 2. Bezahlung.*
 tallieh = talch.
 tallien, *sw. v. tallyen an recht, vor Gericht fordern? l. touwen?*
 tallige, *f. (frz. taille) Schnitt, Schlitzung an Kleidern.*
 talligen, *sw. v. (frz. tailler) zerschneiden; von Kleidern: sie durchbrechen und mit Stoffen von anderer Farbe auslegen.*
 tallôr, *n. Teller. Dem. talloreken.*
 talmasehe, *Larve.*
 talmen, *sw. v. dummes, unverständiges Zeug schwatzen, tändeln, mani(s)are, lascivire.*
 tal-pennink, *Zähl-, Rechenpfennig.*
 talteren, *Pl. lang herunterhängende Bänder? (lange Fetzen).*
 tam, *zahn, gezähmt.*
 tamelik = temelik.
 tan, *st. m., der Pl. auch sw., Zahn.*
 tâne, *Zehe.*
 tan-eggede, *-eggich, stumpfzahnig.*
 tanen, *sw. v. mit den Zähnen nagen, rodere.*
 tange, *f. 1. Zange. 2. (hûs-)tangen, die*

- Grundpfähle, auf denen ein Haus ruht; überh. Fundament. 3. Sandrücken zwischen den Mooren und Sümpfen.
- tanger, kräftig, frisch, munter; beissend, scharf (v. Geschmack); übertr. bissig, mordax.
- tang-iseren, Brechzange, Dietrich.
- ta(n)nêt, -var, braun (lohbraun).
- tanne-vlêsch, Zahnfleisch.
- tant, st. m., fl. tandes, der Pl. auch sw., Zahn.
- tant, m.? fl. tantes, Tand, nichtiges, eitles Ding oder Geschwätz.
- tan-tange, dentarium.
- tanterlant, Tand, Possen etc.; ein Spiel?
- tant-mêre, nichtige Rede; -werk, nichtiges Thun, Wesen.
- tant-vlêsch, Zahnfleisch.
- tapen, sw. v. tappen, umher fühlen; zupfen, reißen.
- tap-hol, Zapfloch.
- tappe, m. Zapfen; Stöpsel in einem Fasse, Hahn zum Ausschanken; Flaschenpfropf; Verschluss einer Zapfschleuse; Schildzapfen der Kanone.
- tappe-gelt, Abgabe für Schankfreiheit.
- tappel-witte, Zapf- (Weiss) Pfennig = tappegelt.
- tappen, sw. v. 1. zapfen, Getränke bei Kleinigkeiten im Ausschank verkaufen, verzapfen. 2. durch de sluse, ein Schiff durch die Schleuse bringen.
- tappen, sw. v. = tapen.
- tappen-pacht, -tins, Pacht für den Ausschank.
- tapper, tepper, Getränk-Verzapfer.
- tapper, tüchtig, gewichtig, energisch, eifrig, tapfer.
- tappinge, Verzapfung, Ausschank.
- tappêt = teppêt; -garn, Garn zu Teppichen.
- tappiserie, Wandteppiche.
- tap-sise, die Abgabe (Accise) für den Ausschank.
- tarant, m. Scorpion, Tarantel.
- tarantes-veddere, tarrandes-forke, Gabel mit zwei langen Zinken zum Speisen v. Äpfeln, Birnen etc.
- tarlink = terlink II. tarren = terren.
- tarras, 1. n. Erdaufwurf, Wall, Bastei, Bollwerk, »Terrasse«. 2. m.? Trass, Tuffsteinnörtel.
- tarras-, tarris-busse, f. Wallbüchse, eine Art Festungskanone.
- tartel-duve, Turteltaube.
- tarten = darten, lascivire.
- tartze, tarce, tarse (tarche), f. Tartsche, kleiner, länglich runder Schild, pelta.
- tarwe = terwe.
- tas, m.? fl. tasses, der Raum zur Seite der Scheunentenne, wohin das geerntete Korn gebracht wird.
- tasche, f. Tasche.
- taschen-krosse, Groschen mit dem Stempel B; -mest, Taschenmesser; -slot, Schloss an der Tasche; taschen-, tasche-maker, Tüschner.
- taschener, Tüschner.
- tas-hake, eine Art Schiessgewehr.
- tassake, meist tas-hake, sw. m. ein breites Schwert, w. anstatt des Heftes eine Öffnung in der Klinge zum Fassen hat. Aus d. böhm. tesak, slavon. tusak.
- tassêl, Spange zum Frauenmantel.
- tast, m. Berührung.
- tas(t)-berner = sulverberner; vgl. test.
- tasten, sw. v. unsicher herumfühlen, tastend wornach greifen; fühlen, merken; na, trachten nach.
- tastlik, greifbar.
- tast-men-to, Taste-nur-zu, Greifzu: habgieriger Erbe (Wortspiel mit testament).
- Tatere, Tartar; später: Zigeuner. Tateren, Taterie, Taterland, Tartarei.
- tateren, sw. v. unverständlich sprechen; schnattern (v. Gänsen).
- tavele = tafele.
- tavende, tavent = to avende, diesen (d. h. heute oder gestern) Abend.
- taver = tover, Zuber.
- taverne, f. Schenke, Wirtshaus; Schmaus, Gastmahl in einer taverne.
- tavernen, sw. v. die Schenken besuchen, zechen.
- taverner, Schenkwirt; f. tavernersche.
- te, 1. Praep. zu; Zss. inte, tote, m. Arten, ter. 2. untrennbares Praefix in Verben (hd. zer-) u. Adv. (hd. zu-), s. d. Zss. mit to.

- tê, tee, *sw. st. f.* Zehe; *fig.* das Äusserste, Spitze, Extremität.
- teehge, teche, teeghe, teghe, *f.* Zeche, Reihenfolge, Ordnung; *im Bergbau:* eine Gesellschaft von Gewerken und das ihr verliehene Feld, Grube.
- tecke, Wibbelbohne. tecke = teke.
- teden? *sw. v.* = dedingen, verhandeln?
- teder, *zart, schwach.*
- tederheit, Zartheit, Schwäche.
- teffens, *d. i.* to evens, zugleich, auf einmal.
- têge, *zäh.*
- tegede, *der zehnte; sw. m.* Zehnte, eine Abgabe.
- tegeden-haftich = tegethaftich.
- tegeden, *sw. v.* zehnten, den Zehnten einnehmen u. auch den Zehnten bezahlen.
- tegedêre, Zehntner. 1. der Zehntherr. 2. der Einsammler des Zehnten.
- tegel, später meist teigel, *m.* Ziegel, sowohl der Mauerstein als der Dachziegel, oft collectiv; Ziegelwerk, -bau.
- tegel-, teigel-erde, -lême, Ziegelthon; -grûs, *Z.-scherben;* -hêre, den Ziegeleien vorstehender Ratsherr; -hof, -hûs, Ziegelei; -holt, Richtscheit des Maurers; -knecht, -vent, -sleger, -striker, Ziegler; -kule, Lehmgrube; -lade, *Z.-form;* -lader, *Z.-auflader;* -meister, *Z.-meister;* -oven, *Z.-ofen;* -schune, Trockenscheune für die ungebrannten *Z.;* -stên, *Z.-stein;* -torf, Torf zum *Z.-brennen;* -werk, *Z.-arbeit, -fabrik, -bau.*
- tegelêre, Ziegler.
- tegelîn, *adj.* von Ziegeln, von Thon.
- tegelrie, Ziegelei, Ziegelfabrik.
- tegen, tegens, (*aus tiegen*) *adv. u. präp. m.* Acc. gegen, gegenüber. Vgl. jegen.
- tegen-ansprake, Gegenanspruch; -part, Gegner, gegnerische Partei; -spôt, Widerwärtigkeit, Unglück; nicht -stände *m. Gen.* trotz, ungeachtet; -wind, Gegenwind; -wordich, gegenwärtig. Andere Zss. s. unter jegen.
- tegende, zehnte.
- tegentheit, Widerwärtigkeit.
- teget-bank, Zehntbank d. h. ? -bar, -haftich, *z.-pflichtig;* -havere, *Z.-hafer;* -hêre = tegedêre 1; -hof, -hove, Hof, Hufe, wo der Zehnte gesammelt wird; -hôn, *Z.-huhn;* -kamer, Kammer, wohin der Zehnte des Bergwerks gebracht wird; -lant, *z.-pflichtiges Land;* -lude, *Z.-pflichtige;* -recht, *Z.-recht;* -schôf, *Z.-garbe;* -frig, *z.-frei.*
- teide, teider = tegede, tegedêre.
- tei(g)e, *zäh.*
- teigel, teiel, teil = tegel; teil-lude, Ziegler.
- teigent, *st. m.* Zehnte. tein = tèn, Zein.
- tein, zehn, *fl.* teine; teine-bint, *e. Art Leinwand;* tein(er)-lei(ge), zehnerlei; tein-jarich, decennarius; -penningesknecht, Beamter, w. den teinden penning erhebt; -valt, -volt, -valdich, -voldich, zehnfällig, -fach; -werve, zehnmal.
- teinde, zehnte; de teinde pennink, die 10% Erbschaftssteuer, wenn das Erbgut aus der Stadt fährt; *Sbst. der Zehnte.*
- teinder = tegedêre.
- teine, *sw. f.* Zehe.
- teinge(n)de = teinde, zehnte.
- tei(n)link, *e. Getreidemass (10. Teil vom Scheffel?).*
- teitvri = tegetvri.
- te-jodute = tiodute.
- teke, *f.?* Zecke (Waldbock, Holzbock, Hundelaus etc.); Kellerassel.
- têke, *f.* Bettzieche.
- têke-mêster, der die Gemüse zu zeichnen hat, Eichmeister; Wardein.
- têken, *n.* Zeichen; Marke, Zettel etc.; Beweis; Anzeichen der Witterung; Wunderzeichen; Zielscheibe.
- têkenen, têken, *sw. v.* 1. zeichnen, ein Zeichen worauf drücken. 2. bezeichnen, bestimmen; festsetzen. 3. aufzeichnen, schreiben. 4. ein Zeichen geben.
- têken-isern, das Eisen zum Zeichnen der Gemüse, Eicheisen.
- têkenisse, Zeichen, Beweis.
- têkinge, Zeichnung, Aufzeichnung, Niederschrift.
- têl, til, *n.* Ziel; Ende. (Spätes Wort).
- têl, *eig.* wohl »Bau«, Land, das einer bebaut: als bestimmtes Mass von 12 Scheffeln für Aussendeichland in Dithmarschen.
- têl-busse, Zielbüchse, *e. Art Feuegewehr.*

telch, *m. n. Pl.* telge, telgere, *Zweig, Ast.*
 telch-holt, *Zweigholz.*
 teldellink = tendelink.
 telden, *sw. v.* zelten, *im Passgang gehen.*
 teldener, telder (teller), *Zelter, Passgänger.*
 teldern, *sw. v. im Passgang reiten, den Passgang lehren?*
 telen, *sw. v. zielen, das Geschütz richten (erst bei Späteren).*
 telen (tellen, teilen), *sw. v. 1. erzeugen, gebären, überh. hervorbringen; intr. entstehen. 2. in landwirtschaftl. Sinne: ein Land ertragsfähig machen, bebauen.*
 teler (teller), *1. Erzeuger, Vater. 2. Bebauer, agricola.*
 telerinne u. telersche, *Gebärerin, Mutter.*
 telge, *sw. m. Zweig, Ast; auch ein Pflänzling, junger Baum, nam. von Eichen.*
 telgen, *frondere.*
 telgen-bôm, *belaubter Baum.*
 telgich, *voll Zweige, ramosus.*
 tēhaftich, *genitivus.*
 tēl-hake = telbusse.
 telich, *ertragsfähig.*
 telinge, *Geburt, das Gebären sowol als das Geborne.*
 telink, *Halbente.*
 telle-, tel-bret, *Zähl-, Zahlbrett (der Wechsler).*
 tellen, *sw. v. 1. zählen, hinzählen, zahlen. 2. zählen, rechnen. 3. erzählen.*
 teller, *m. 1. Erzähler. 2. (in der Rechenkunst) Zähler, Ggs. nômer, Nenner.*
 teller, telre u. tellôr, *n. (u. m.) Teller.*
 teller-brôt, *Bröd, das als Teller (zum Zerschneiden der Speisen, auch zum Abwischen der fettigen Hände) dient.*
 teller-, tellôr-licken, *sw. v. tellerlecken, d. i. schmarotzen.*
 teller-licker, *Schmarotzer, Parasit.*
 tellich, tellige = telch, telge.
 tēl-rôr = telbusse.
 telt (telde), *n. Zelt, Bude.*
 telt, *m. ? der Zeltgang eines Pferdes.*
 telten? = telden.
 telt-hare, *e. zur Herstellung von Zelten, Buden dienende Haardecke; -laken, e. solche Decke aus Leinwand oder Tuch.*

tēm, *Thema, zu behandelnde Aufgabe.*
 temede, *n. = tôm, Nachkommenschaft, Geschlecht, Stamm.*
 temelicheit, *Ziemlichkeit, geziemendes Wesen, Decenz, Gebühr.*
 temelik (temmelik), *gebührend, geziemend, das rechte Mass haltend; adv. temel(i)ken.*
 tem(e)link, *junges (zweijähriges) Pferd, Temmel.*
 temen, temmen, *sw. v. zähmen, zahm machen, bändigem.*
 temen, *st. u. sw. v. geziemen, geziemend sein; unpers. m. Dativ; persönl. constr. (bes. in einem negativen Satze): sich überwinden, übers Herz bringen, es für sich (nicht) geziemend, recht finden.*
 temenitze, -nisse, *(slavisch) Gefängnis.*
 tem(e)s, temis, *n. tem(e)se, f. Sieb, Haarsieb, Sichtbeutel.*
 tem(e)sen, *sw. v. durchsichten, durchsehen.*
 temnerer? *Bezähmer.*
 tempel, *m. Tempel; de vamme temple, die Ritter des Tempelordens; t. Machomet, Moschee; de hemelsche, der Himmel; de hilge, die Christenheit, christl. Kirche, auch das Kirchengut? tempel-klüs, Tempelklause, -zelle.*
 tempel-broder, *Tempelherr, -ritter.*
 temp(e)lêrer, temp(e)lêr, *1. Tempelritter. 2. Vorsteher, Aufseher einer Kirche oder kirchlichen Stiftung, namentl. in Geldangelegenheiten.*
 temper, *f. Quatember, eine der vier Fastenzeiten des Jahres.*
 temperancie, *Mässigung, Masshaltung.*
 temperêren, temperen, *sw. v. (im gehörigen Verhältnisse) mischen, condire; mässigen, mildern.*
 temperinge, *(richtige) Mischung; gemässigttes Klima.*
 temptacie, *Versuchung, Anfechtung.*
 temptêren, *sw. v. versuchen, anfechten.*
 ten = it en : ten is, *was nicht, es ist, war nicht; ten si, wêre, wenn nicht, es sei denn dass.*
 ten = te dem, den; *bisw. auch wohl contrah. aus tegen, gegen, gen.*
 ten, *n. fl. tenes, tennes, Zinn.*

tên, m. Zein (Gerte): Metallstab, Barren (in der Münze); Eisenstange zum Nagelschmieden; hölzerner Pfeilschaft.

tên, m. Zehe.

tên, teen, st. v. 1. intr. ziehen, sich begeben; sich hinziehen, sich erstrecken; tên to ênem velde, im Schachspiel; ein Loos ziehen. 2. trans. ziehen, heraus-, hereinziehen; vorwärts bewegen, vom Zugvieh; treiben, antreiben, nötigen; schleppen, schleifen; zerren, recken (Folter); winden, aufwinden; drehen, einen Schleifstein; ziehend machen, Gräben, Mauern; ziehend Waaren fälschen, z. B. Pelzwerk; producieren, hervorbringen, erzielen, erzeugen (togen unde boren); auf-, grossziehen; erziehen (togen, wohlerzogen, züchtig); êne reise tên, machen. 3. refl. sich zerren, sich streiten. 4. Mit Präpos.: tên wat, (sik) wes an, sich in e. Sache berufen, beziehen auf, als seinen Gewährsmann anrufen, appellieren an; sik tên bi m. Dat., sich e. Lehre abnehmen aus; tên in, Einwendungen machen; tên wes in = an; tên wat in, machen zu, verkehren in; tên overên, sich einigen; wat tên to gude, zu gute rechnen; sik to hone, als Hohn aufnehmen, empfinden; to sik, sich aneignen, anlocken, heranziehen, gewinnen; sik tên to, Anspruch machen auf, sein Recht an einer Sache darthun; (sik) tên (wes) uppe, sich beziehen, berufen auf; tên up nôd, Notwehr geltend machen; wen tên van, abwendig machen, intr. abstehen, weichen.

tende, tender = tegede, tegedere.

tendelink (tindelink), eine Anzahl von 10 (bes. Fellen).

tendes, tendest u. tenden, d. i. to endes, am Ende, örtlich u. zeitlich, absol. oder m. Dat. oder Acc.

tene, st. m., im Pl. auch sw., Zahn; to den tenen bernen, ein Brandmal als Strafe für ein Verbrechen auf die Kinnbacken oder auf die Wange brennen.

têne, f. Zehe.

têne, f. = tên, Metallstab? Korb?

tene-, tenen-berner, -isern, Brenneisen zum Brandmal auf die Wange; -bitent, -grinent, Zähneklappern; -brêf, Zahnweis ausgeschnittenes Schriftstück, Kerbbrief, charta indentata; -klapperen, mit den Zähnen klappern; -lôs, zahlos; -sêre, n. Zahnweh; -slach, Backenstreich; -stoker, Zahnstocher; -vlêsch, Zahnfleisch; -worm, Zahmwurm, vermeintl. Ursache des Zahnwehs, fig. v. Nagen des Gewissens.

teneken, Zähnchen, d. i. kleine gezackte Spitzen, frzs. dentelles.

tenen, temmen, zinnern.

tengen, sw. v. anfangen, beginnen.

tengeren, sw. v. beissen, bitter (tanger) sein (vom Geschmack).

tengerich, von scharfem Geschmack, beissend.

tenich, denus.

tenlink = teinlink.

tên-tange, Zeinzange des Schmiedes.

tente, sw. f. Zelt, tentorium.

tente, Tinctur?

tentel-degedinge, tautologia, vitiosa im-
petitio (repetitio) eiusdem dictionis.

tentel-, tendel-market, Tandelmarkt, wo allerlei Tand verkauft wird.

tent-lose, Zehntlöse.

ten-werk, Gefässe oder Gerüt von Zinn.

teppen, sw. v. xupfen, pflücken.

tepper, Schankwirt.

teppêt, teppet (tept), m. Teppich, Decke zum Überbreiten, Tapete als Wand-
bekleidung.

teppetere, Teppichwirker.

tep(t)-hunt, Teppich-, Schosshund?

têr, m. gute Beschaffenheit, Gedeihen,
Glanz, Ruhm.

ter = te der.

ter-broder, Zehrbruder, conviva; -budel,
Zehrbeutel, Säckel.

terden, umgesetzt für treden.

ter(e), m. ? fl. teres, Theer.

têre, f. Packen, Ballen.

têre, f. Art u. Weise, indoles; guder,
quader têre, gutartig, böseartig.

ter(e)-gelt, Zehrgeld, Reisegeld.

teren, sw. v. zehren; verzehren; ver-
thun; Zehrung (Festmahl) halten.

teren, *sw. v. theeren, mit Theer be-
streichen.*
têren, *sw. v. Art u. Weise haben; sik t.,
Art u. Weise annehmen, sich be-
nehmen, sich geberden.*
terentei = tirlitei.
terer, *Zehrer, Verzehrer.*
terer, *Theerer. tere-rat, Theerbütte.*
tergen, *sw. v. zerren, reissen, necken.*
ter-geselle, *Zehrgeselle, Zechbruder.*
terhaftich u. terich, *der viel aufwendet,
sumptuosus.*
terich, *theerig.*
têrich, *artig, gediegen, von guter Art.*
têricheit, *Artigkeit, Freundlichkeit.*
teringe, *1. Zehrung, was man zum
Unterhalte nötig hat, Aufwand, Ko-
sten, Auslagen, sumptus. 2. Abzeh-
rung, Schwindsucht.*
teringe-bôk, *Ausgabenbuch.*
ter-ketel, *Theerkessel.*
terlen, *sw. v. zerren, reissen.*
terlink, *Kornelkirsche, Dirle (aus d.
Slav.).*
têr-, terlink, *m. 1. kleine tère, Ballen
oder Packen Tuch, als bestimmtes
Mass 28—30 Laken. 2. Würfel.
3. eine Art Geschützkuugeln, wohl
eckig.*
terme, tirm(t), *Grenze; Gebiet.*
termel, *m. Bestimmung, Festsetzung.*
terminige, terminarie, *Wohnung des
terminarius.*
termîn, *m. Termin, bes. Gerichts-, Zahl-
tag; Pl. termine, (die sich wieder-
holenden) Krampfanfälle der Kinder,
die s. g. Schäuerehen.*
terminre, *Bettelmönch, der in einem
bestimmten Bezirke Almosen ein-
sammelnde Mönch, terminarius.*
têr-, ternink = têrlink.
terpentin, *Terpentin; -olie, T.-Oel.*
ter-quast, *m. Theerpinsel.*
terras, te(r)ratz = tarras.
terren, *sw. v. zanken, streiten.*
ters, *m. das männliche Glied.*
terse, *Landralle, Wiesenknarrer, Wach-
telkönig.*
tertel, *zart, zierlich.*
tertel-duve, *Turteltaube.*
tertik, *zärtlich, fein; adv. tertliken.*
ter-tunne, *Theertonne.*

terwe, *Weizen; Adj. terwen.*
têsen, *zapfen, kratzen, pflücken.*
tesping = esping, *Boot.*
test, *m. 1. (irdene) Scherbe. 2. (irdener)
Tiegel oder Gefäss zur Aufbewahrung
von Feuer oder zum Schmelzen von
Metallen; bes. die testula probatoria;
probhaltiges Silber.*
testamentaries, *Testamentsvollstrecker;
Pl. -e.*
testêr, *mhd. testier, Kopfbedeckung (des
Streitrosses), Sturmhaube.*
teve, *f. Hündin; Schimpfwort für ein
gemeines Weib.*
têwe, *f. Zehe.*
tifi, *Interj. des Abscheus.*
th im Anlaut erscheint dialektisch bis
gegen 1300 noch mit dem Lautwert
des as. th = mndd. d; späteres th ist
bloss graphisch und steht für t.
ti, tig, *m. (n.) öffentlicher Sammelplatz
eines Dorfes, zu ernsten wie zu hei-
tern Zwecken, in der Regel erhöht u.
mit einigen Bäumen (Linden) besetzt,
an der Seite grosse Steine, die als
Bänke dienen.*
tibe? *f. Netz?*
tich, *f. Aussage, Beschuldigung.*
tichel, *westwärts gebräuchliche Form
für tegel (ticheler, tichelhûs, tichel-
torf, tichelwerk).*
ticht, *f. (das Zeihen) Anklage, Beschul-
digung, Verdächtigung, Verdacht; in
tichte(n) hebban oder holden, in Ver-
dacht haben; Klage, Anspruch.*
tichte, *n. = ticht, Beschuldigung.*
tichten? *sw. v. aussetzen, bestimmen.*
tichtich, *unter ticht stehend.*
tide (tid), *adv. zeitig (stets mit (ge)nôch,
genug, verbunden). Gen. von tid?*
tide, *n. f. (aus getide) die Zeit der Ebbe
und Flut zusammen, bes. die Flut-
zeit, die Flut selbst; überh. eine Zeit
v. 12 Stunden.*
tide, *f. die kanonische Hore.*
tide-bôk, *liber horarum, Gebetbuch für
die kanonischen Horen; -gebet, Gebet
zur kanon. Hora; -gelt = tîtgelt;
-havene, f. Fluthafen; -kôp, Zeitkauf
d. h. Kauf von Leibrenten? -leser,
der die Horen liest; -lik, -liken, -likes
= titlik etc.; -lose, hermodactilus,*

Zeitlose (Crocus? Narcisse? s. Lexer Mhd. Handwörterbuch); -murrent, n. spöttisch: das Murmeln der Horen; -pape, auf Zeit angestellter Priester? der nur Horen lesen kann? -pennink = titgelt; -fest, Quatember, Quartals-tag.

tiden, *sw. v. to, na, -wert, sich wohin begeben, zu etwas eilen; in, an, Gen., nach etwas begehren, hinstreben; up, warten, hoffen, sich verlassen auf; vor, aufkommen für etwas.*

tidich, 1. zeitig, zu rechter Zeit. 2. reif; vom Leder: gar gegerbt. 3. frühzeitig. 4. der Jahreszeit gemäss. 5. fig. vom Rat etc.: reiflich.

tidige(n), *adv. zeitig, zu rechter Zeit.*

tidig(e), *f. Zeitung, Nachricht, Bot-schaft.*

tidisch, *der Jahreszeit gemäss.*

tie, tige, tigge, *m. = ti.*

tiegen, tiegens, *Adv. u. Präp. m. Acc. (aus te jegen; as. te gegnes); s. tegen.*

tien, *st. v. = tèn.*

tien, tiende = tegen (teine), tegede.

tien, tigen, *st. u. sw. v. zeihen, Schuld geben, anklagen, im Verdacht haben.*

tieren *aus tiederen = tuderen.*

tigel, tigelère = tegel, tegelère.

tigen = tegen, tiegen; **tigen-over**, *gegen-über; tigen-wordich, gegenwärtig; etc.*

tike, *Hündin.*

til, *n. = tel, Ziel.*

tilbar, *beweglich.*

til(e)-bere, *Zeidelbär, Honigbär.*

tile-tappe, *Dilltap, ein plumper, läppi-scher Mensch.*

tilik etc. = tidelik etc.

tilitze u. tilitzer, *m. Dolchmesser; v. böhm. tulec?*

til-lant = tilbar lant, *Ackerland.*

timber, timmer, *eine bestimmte Anzahl von Fellen (40 oder 60).*

timber, timmer, *n. 1. Bauholz, Baumaterial. 2. Zimmerwerk, von Holz aufgeführtes Bauwerk.*

timber-, timmer-bank, *carpenta; -bil, Zimmeraxt; -holt, Bauholz; -knecht, Zimmergesell; -lôn, Z-lohn; -man, Z-mann; -meister, Z-meister; -touw, -tûch, Z-gerät; -werk, Z-handwerk.*

timberen, timmeren, *sw. v. von Holz bauen; dann überh. bauen.*

timmeringe, 1. Holz, das zum Bau gehört. 2. Zimmerung, Bau überh. 3. von Holz aufgeführtes Gebäude, überh. Gebäude.

timmernisse, *carpentum.*

timmerte, *n. Gezimmer, Bau überh.*

timpe, *sw. m. das in eine Spitze auslaufende Ende eines Dinges, Zipfel, bes. von Kleidungsstücken (Kapuze, auch diese selbst) u. vom Brode.*

timpe-kanne, *Kanne mit einer spitzen Ausbuchtung zum Einschenken.*

timpet, *mit einem timpen versehen.*

tin, *n. fl. tenes, tinnes, Zinn.*

tin, tinde = tegen (teine), tegede.

tin-appel, *Apfel, Knauf, wie er auf den Zinnen zu sein pflegt; Thurmknopf; überh. Zinne.*

tindelink = tendelink.

tindes-an, *d. i. to endes an, schliesslich, zuletzt.*

tine, *f. Butte, Kübel, Zuber; Demin. tineken.*

tinnacht, *zinnicht, mit Zinnen versehen.*

tinne, *f. Zinne, menia; Demin. tinnekin.*

tinne-mecker, *Zinngiesser.*

tinnen, *zinnern, von Zinn.*

tinnen-gewere, *Zinnenwehr, d. i. Ring-mauer.*

tins, *m. (n. u. tinse, f.?) Pl. tinse, tinsere, Zins, d. i. jede Abgabe, die man für die dauernd oder zeitweise gestattete Benutzung eines Gegenstandes an den Eigenthümer zu zahlen hat.*

tins-aftich, *-achtich u. -pflichtich, zins-, tributpflichtig; -dach, Z-zahlungstag; -gelde, -gever, -man, Z-pflichtiger, Pächter, Mieter; -gelt, Z-geld, auch das Recht des Z-pflichtigen am Gute; -genote, Z-genosse; -güt, Gut, wovon Z. gezahlt wird; -hère, Z-herr, Verpächter; -klocke, Glocke, mit w. die Zinszahlung der Bürger an die Stadt eingeläutet wird; -korn, -swîn, Korn, Schwein als Z.; -sammer, Z-einfor-derer; -schult, Z-, Rente-, Pachtschuld.*

tinsen, *censuare, censum dare.*

tinsener, tinser, *pensionarius, Pächter, Zinspflichtiger.*

tint, m. ? Pl. tinde, tinden, Zahn oder Zinke (einer Gabel, Harke, eines Kammes u. dgl.).

tiodute, te-, to-jodute, jodute (thiod-ute! Volk heraus!) Ruf zur Hilfeleistung bei einer Vergewaltigung; später ein allgemeiner Weheruf, Zetergeschrei; Hilfesuch.

tip-hoike, sw. m. Frauenmantel mit e. Zipfel oder Schnabel am oberen Ende.

tip-kanne, eine Kanne mit einer hervorstehenden Röhre, Schenk-, Giesskanne.

tire = tère I. u. II. tiren = tëren.

tirletei, tirumtei (frxs. tirltaine), ein halb leinenes, halb wollenes Zeug.

tis = it is, es ist.

tít, f. (u. m.) Zeit; Zeitraum, Weile; Zeitpunkt, Termin; irdisches Leben (Ggs. Ewigkeit); mannige tít, manchmal; gúd(e) tít, wohlfeile Zeit, (adv.) zu rechter, nicht zu später Zeit; alle tít, allezeit, immer; einer tít, zu einer Zeit, einst; des tides, zu der Zeit, dann. Plur. de tide, die festgesetzten bestimmten Zeiten, nam. zum Gebet, die kanonischen Horen. — bi tiden, bei Zeiten, zu gehöriger Zeit; buten tides, ausser der Zeit, zur unrechten Zeit; in tiden, bisweilen; mit der tít, allmählich; na der tít, später, nachmals; (nu) to tiden, zur Zeit; zu rechter Zeit; under tiden, zuweilen; van tide(n) to tide(n), mit der Zeit, allmählich; van der tít, seitdem.

tít-délinge, f. -kortinge, f. -vordrif, m. Zeitvertreib, Kurzweil; -gelt, -pen-nink, Geld, das zu bestimmten Zeiten (bes. vierteljährlich) zu zahlen ist, z. B. Ladengeld der Handwerker; -slittinge (slitinge?), Lebensunterhalt.

títlicheit, Zeitlichkeit, zeitgemässes Betragen.

títlik, zeitlich, irdisch, weltlich; zeitgemäss, v. Wetter fruchtbar; rechtzeitig, frühzeitig; v. Beratungen reiflich; adv. títliken.

títlikes, adv. zu seiner Zeit, zu gesetzten, bestimmten Zeiten.

títlink, eine kleine und zartere Gattung des Stockfisches.

títte, m. f. Zitze; Dem. titke.

títtel, n. ? Tüttel, Pünktchen.

títtin-budel, Brusttuch der Frauen.

tô (tû), te, präp. m. Dat. 1. zu; vor Länder- u. Städtenamen, dat lant to Italien; de stat to Lubeke. 2. zeitlich: bis zu, lang, über; zu, in; to jár, entw.: im vorigen Jahre, oder: übers Jahr. 3. modal, vielfach wo im Hochd. »bei, mit, in« oder eine andre Präp. gebraucht wird. Häufig mit Subst. zur Bildung des adverbialen Ausdrucks verwandt.

tô, adv. 1. räumlich: zu, her (Ggs. af u. van); die Präp. to verstärkend. 2. modal: hinzu; das Über- (oder Unter)-mass anzeigend: allzu; häufig nach den Adv. dár, hîr (die übrigens auch fehlen können); vor Adverbien, z. B. to vorgeves.

tô, st. f. Hündin.

to-achten, (gerichtlich) überweisen.

toachter wesen m. Gen., zurück, im Rückstande sein; dôn, zurücksetzen, geringschätzig behandeln.

tobbe (tubbe), sw. m. Zapfen, e. Art Nägel; ein hölzern. Stift, etwas daran zu hängen.

tobben, sw. v. zupfen, locken, zpacken, zerren, sein Spiel haben mit jem., sich abmühen.

to-bêden, entbieten, (durch einen Boten) sagen oder befehlen lassen.

to-behörde, f. -behore, n. f. Zubehör, was zu einem Dinge gehört.

to-behoren, zugehören, angehören; zukommen, gebühren.

to-behorer, Zu-, Angehöriger, Verwandter.

to-behorich, zugehörig; hörig.

to-behoricheit, Zubehör.

to-behoringe, Zubehör, Pertinentien; Angehörigkeit, Verwandtschaft.

to-bekêren, zuwenden, zu teil werden lassen.

to-beris, n. Sporteln, Gebühren, Einkünfte.

tobernen, verbrennen.

tobersen (?), sw. v. zerbrechen.

tobersten, st. v. intr. bersten, zerbrechen.

to-beschriven, st. v. zuschreiben, zuteilen.

to-bestân, zuhören, zukommen, gebühren.

to-betruwen, zutrauen.

- to-beval**, *n.* Gefälle, Gebühren, Anrecht.
to-bevallen, *zufallen, zukommen.*
tobevoren, *adv.* = *tovoren.*
tobias, *Name eines Fisches, ammodytes tobianus.*
to-binden, *zu-, zusammen binden.*
tobiten, *zerbeissen.*
toblasen, *aufgeblasen (in Hoffart).*
to-blasen, *afflare.*
tobluwen, *st. v. zerbleuen.*
to-boginge, *(Zubeugen) Nötigung, Antrieb; Zuneigung, Inclination.*
toboken, *zerschlagen, zerstückten (mit e. Hammer).*
to-boren, *gebühren, zustehen.*
to-boren, *(part.) zugeboren, angehörig.*
to-börten (-bürten), *scherzen mit jem.*
to-bote, *Zugabe.*
to-boten, *1. einen Lappen worauf setzen, flicken, subunculare. 2. Feuerung hinzulegen, nachheizen. Subst. tobotinge.*
tobreken, *1. intr. zerbrechen, bersten, 2. trans. zer-, abbrechen, niederreissen, rüdern, zerstören, abnutzen, vereiteln, zu nichte machen; binnen tobroken sîn, einen Bruch haben.*
to-bringen, *herzu-, herbeibringen; (den Becher zubringen) zutrinken; melden, ansagen; (Zeugen) beibringen, beweisen; zu Ende bringen, ausführen; (Zeit) zubringen, (Geld) verwenden, durchbringen, verschwenden.*
to-bringer, *1. Herbeibringer, Anstifter, Urheber. 2. Verschwender.*
to-bringerne, *geneigt zum Verschwenden, verschwenderisch.*
to-bruwen, *st. v. zusammenbrauen; bildl.: anstiften.*
to-bucken, *sich niederbücken auf.*
to-buwen, *hinzubauen, fig. hinzu erzeugen (Nachkommenschaft).*
toch, *m. Zug, Reise, Kriegszug; Verzug, Aufschub; Art der Bereitung von Tuch und Pelzwerk; aus einer Ware genommene Probe; grases, Mass in der Landwirtschaft.*
toch, *n. Hebe-, Windwerkzeug; Zugbrücke; Zugnetz, Ort des Fischzuges, Fischzug; in ossentoch: Pflug (ohne Räder?), w. v. Ochsen gezogen wird, oder Deichsel oder Joch?*
- tôch**, *m. Zeigen, Schau; Zeugnis, Beweis, Lehre.*
tôch, *n. m. Plur. togere, toge, Zweig, Ast.*
toch-brugge, *Zugbrücke; -recht, Gewohnheit einer Stadt, von einer andern Urteile u. Rechtsbelehrungen zu holen; -rême, Zugriem; -swede, Zuggpflaster.*
tôch-dach, *Zeigetag, Schautag, wo man die Waren (bei Messen) aufstellt.*
tochel-tit, *Umziehzeit.*
tochen, *sw. v. ausziehen, umziehen, seine Wohnung ändern.*
tocken, *sw. v. zupfen, schnell u. hastig oder auch wiederholt reissen; heranholen, locken, verlocken.*
tockeren, *sw. v. zögern; tockeringe, Verzögerung.*
to-dammen, *zudämmen; Subst. to-damminge.*
to-danich, **-dênich**, *zugethan, zugewandt; geneigt.*
to-danieheit, *Geneigtheit, Zustimmung.*
to-dât, *1. Zuthat, Hinzufügung. 2. Zuthun, Hülfe.*
toddelen, *sw. v. in Zotten, einzelnen kleinen Teilen herabfallen.*
todde-vole, *sw. m. = sochvole (v. einem todde = mhd. tutte, mamma)? fig. verhätschelles, Schoss-Kind.*
to-dêdich, *zugethan, gewogen.*
todegen, *s. dege, m.*
to-dêl, *n. der (rechtlich zukommende) Anteil.*
to-dêlen, *zuteilen; durch Richterspruch zuerkennen.*
todêlen, *zerteilen, verteilen; zerstreuen; refl. auseinander gehen, sich trennen.*
to-dempnen (?), **-dempnen**, *zudämmen (eig. zudämpfen, ersticken).*
todennen, *zerdehnen.*
to-denken, *hinzu-, ausdenken.*
to-diken, *zu-, eindeichen.*
to-domen, *durch Richterspruch zuerkennen.*
to-dôn, *1. zuthun, schliessen. 2. zuthun, hinzufügen. Refl. zuthunlich sein, sich anschliessen.*
todôn, *auseinander tun; refl. sich zerstreuen, sich ausbreiten.*
to-dôn(t), *n. Zutun, Hülfe, Unterstützung.*

to-dracht, *zuträglicher, förderlicher Ausspruch?*
 to-dragen, -dregen, *intr.* 1. *zuträglich, förderlich sein.* 2. *betragen, sich belaufen.* — *Trans.* *herbei-, auftragen, beibringen; refl. sich ereignen.*
 to-drager, -dreger, 1. *Zuträger, Neuigkeitskrämer, Ohrenbläser.* 2. *grosser Wassereimer.*
 to-drechtlik, *zuträglich, förderlich.*
 to-dregel-kaune, -korf, *Kanne, Korb zum Auftragen von Trank u. Speisen zu Tische.*
 to-dreien, *zudrehen, die Kette befestigen (Weberei).*
 to-drengen, *refl. sich hinzu-, herandrängen.*
 (to-drepen), *zufügen: Prät. todrep; l. todref?*
 to-driftich, *was aus der See ans Ufer getrieben wird.*
 to-drinken, *zutrinken, zutrinkend übergeben.*
 to-drinten, *st. v. zu-, aufschwellen.*
 to-driven, *zutreiben; bildl. zufügen; wozu nötigen.*
 to-drucken, *zudrücken, zumachen.*
 tō(e), *Zehe.*
 to-en(t)bēden, *durch einen Boten sagen lassen; to-enbēdinge, Botschaft.*
 to-entholt, *Aufenthalt (zum Schutz).*
 to-entstān, *zugestehen.*
 to-erbēdinge, *Anerbieten.*
 to-ēschen, *fordern von jem. (ēnem wat).*
 to-evenen, *zu-ebenen, ausfüllen (eine Grube).*
 to-gader(e), -gadder(e), *zusammen.*
 to-gān, *herzugehen, herankommen; zutreten, darangehen, sich an etwas machen; herannahen, zustandekommen, geschehen, sich ereignen; m. Dat. zukommen, zustossen, zufallen.*
 togān, *xergehen, auseinander gehen; zu Grunde gehen, zerfallen, vergehen; zu Ende gehen; zu Schaden kommen, umkommen, sein Ende finden.*
 to-gānde(s), *sofort.*
 to-gank, *Zugang, das Herangehen; Angriff; Zutritt, Eingang, Oeffnung.*
 to-gave, *Zugabe, was über das Mass gegeben wird.*
 toge, *st. m. die Handlung des Ziehens,*

Zug; Reise, Gang; Zug im Schachspiel; Zücken des Schwertes etc.; Schluck beim Trinken; Unternehmen; ên hart toge, e. schweres Stück (Arbeit, Erlebnis); sinen toge tēn, seinen Profit machen; Art des Benehmens, bes. Winkelzug, loser Streich, Schelmstück, Tücke; das Aufziehen, Aufwinden; im Bergwerk die Linie, Strecke, welche nebeneinander liegende Zechen bilden?
 tōge-bank, *Zeigebank, d. i. der Ladentisch, auf dem die Ware dem Käufer gezeigt wird.*
 to-geboren, *durch Geburt zugehörig.*
 to-geboren, *gebühren, zukommen.*
 toge-brugge = *tochbrugge.*
 tōge-dach = *tōchdach.*
 to-gedān, *zugelhan, d. i. angehörend, zugewandt.*
 to-gedanicheit, *nahe Beziehung, Zusammengehörigkeit.*
 togegen = *tojegen.*
 to-gehenknisse, *Zubehör, Pertinenzien.*
 to-gehōr, *n. u. -gehoringe, f. Zubehör.*
 togel, *m. Zügel.*
 tōgelik, *zeigbar, beweisbar.*
 togelike, *adv. zu gleicher Zeit; zu gleichen Teilen, gemeinsam.*
 to-gemōs, *Zugemüse, was man zum Fleische isst.*
 togen, *sw. v. ziehen, schleppen; hinziehen, aufschieben; permutatio tabernarum (der Krambuden), quae togen dicitur; vgl. tochen.*
 tōgen, *sw. v. zeigen, weisen, offenbaren, kundtun; spec. vom Zeigen, Ausstellen, zur Schaustellen der Waren; refl. sich zeigen, erscheinen.*
 toge-osse, *Zugochse.*
 toger, *Ziher; Aufwinder.*
 tōger, 1. *Zeigefinger.* 2. *(Vor)zeiger.*
 togen-, togentlik, *züchtig, anständig, geziemlich; adv. togenliken.*
 togeren, *sw. v. 1. intr. u. refl. zögern, verziehen. 2. trans. hinhalten, verschieben, warten lassen; anhalten, mit Beschlag belegen.*
 toger(h)affich, *zögernd, saumselig.*
 togeringe u. togernise, *Zögerung, Auf-, Hinhalten; Beschlagnahme.*
 to-geval, *n. Gefallen.*

to-gevelle, *Gefülle, reditus.*
 to-geven, 1. zu-, *in den Kauf geben.*
 2. *einräumen, gestatten.* 3. nach-,
erlassen (eine Schuld etc.), verzeihen.
 to-gewant, *zugewandt (wie to-gedân).*
 to-gichten, *zuerkennen?*
 to-gift = togave.
 togift, *in vanum.*
 togliden, *zergleiten, auseinandergehn.*
 toglike = togelike.
 tognagen, *zernagen.*
 to-graven, *zugraben, durch einen Graben*
absperren.
 tograven, *zergaben, grabend zerstören,*
durchstechen.
 to-grepe, *st. m. Zugriff, unrechtmässiger*
Ein- o. Angriff, Räuberei.
 to-gripen, *zugreifen, rauben; etwas an-*
greifen, ans Werk gehen.
 to-gripinge = togrepe.
 to-grusen, -grosen, *sw. v. zu Grus*
machen, zerkleinern, zermalmern, zer-
quetschen; intr. in Stücke gehen, zer-
bröckeln.
 togunge, *Hinhaltung, Verzug.*
 to-hangen, *herunterhängen; bildl.: an-*
hängen.
 tohant u. tohandes (-hants, -hantes), *adv.*
sofort, sogleich, so eben.
 to-hechten, *affigere.*
 to-hengen, *appendere.*
 to-henger, *Anhänger.*
 to-henginge, *Anhängung.*
 toher: *wante t., bisher.*
 to-herden (harden), *anreizen, antreiben.*
 to-herdinge, *Antreiben, Ermahnen.*
 to-hissen, *anhetzen; to-hisser, Hetzer.*
 to-holden, 1. *hinhalten, porrigere.* 2.
m. Dat. o. mit: es mit jem. halten,
ihn unterstützen; Anteil nehmen.
 to-holder (-helder), *Anhänger, Helfer.*
 to-holdunge = toholt 2.
 to-holt, 1. *Aufenthalt, Schutzort.* 2.
Anteil nehmen, Unterstützung, Zu-
stimmung.
 to-holtuisse, 1. *Anhang (zu e. Gebäude),*
Nebengebäude? appendicium. 2. =
 toholt 2.
 tohope, *zusammen; in vielen Zus. z. B.*
-gift, Zusammengabung (der Braut-
leute durch den Priester); -sameninge,

Versammlung; -sate, -settinge, Bünd-
nis; -vôchachtich, conjunctivus; u. a.
 to-horen, 1. zu-, *anhören.* 2. zu-, *an-*
gehören.
 to-horer, *Zuhörer.* to-horinge, *Zubehör.*
 to-houwen, *zurecht hauen, hauend zu-*
richten, z. B. Fleisch.
 tohouwen, *zerhauen, zerschlagen, zer-*
schneiden; techn.: Gewand zur Zierde
schlitzen.
 toite = tôte.
 tojegen(e), *adv. entgegen; gegenüber;*
zugegen; präp. gegen.
 to-jeger, *Handlanger, Mithelfer.*
 to-jodute, *s. tiodute.*
 token, *sw. v. spielen, scherzen.*
 to-kêr, *m. n. Zuehr, Hinwendung.*
 to-kêren, *intr. sich wenden zu, feindlich*
gegen; trans. hinwenden, richten;
zuwenden, zuteil werden lassen;
wenden, veranstalten.
 to-kêsen, *st. v. hinzuwählen, erwählen;*
intr. m. to: sich entscheiden für
etwas.
 to-kêsinge, *Erwählung.*
 to-kiker, *Zuschauer; Aufseher.*
 tokleien, *zerkratzen.*
 to-klêmen, *zuschmieren, zukleben.*
 to-knecht, *Mitknecht.*
 toknisteren, *(krachend) zerbrechen.*
 to-knopen, *zuknöpfen, verschliessen.*
 toknorsen (-knursen) u. -knosen, *zer-*
schmettern.
 to-knutten, *annectere.*
 to-komelink, *Fremder, advena.*
 to-komen, 1. *herzukommen, hingen-*
langen; zu jem. kommen (absichts-
los, zum Angriff, zu Hilfe). 2. *sich*
ereignen, geschehen; zustossen, be-
ggnen; zukünftig sein, eintreten
(von Dingen, die in Zukunft erst ge-
schehen sollen); bes. das Part. to-
komen(de), zukünftig. 4. *zukommen,*
gebühren, angehören. 5. *auskommen,*
zurechtkommen, womit ausreichen,
keinen Schaden leiden.
 to-komenheit, *Zukunft.*
 to-kominge, *Ankunft, Herankunft.*
 tokroser, *calcatorius.*
 tokrosten, *zerbrechen.*
 to-kum(p)st, *f. (m.) 1. Ankunft. 2. Aus-*
gang, Erfolg.

to-kumpstich, zukünftig; tokumpsticheit, Herankommen, Ankunft.
 tol, tolle, die äusserste Spitze eines Zweiges; der Zweig selbst.
 tol, st. m. Zoll.
 to-laden, einladen, gerichtlich vorladen.
 to-lage, laginge (l. legginge?), 1. Hilfe, Beistand, Geldhilfe; Steuer. 2. Anschuldigung, Beichtigung.
 to-langen, xureichen, genügen, xutreffen.
 tol-artich, m. Zollschiilling, -geld; s. ortich.
 tolast, zuletzt.
 to-last, ein Weinfass (Stückfass) von verschiedener Grösse (3—6 Ohmen).
 to-lât, m. -latinge, Zulass, Erlaubnis.
 to-laten, 1. zulassen, geschlossen halten. 2. zulassen, geschehen lassen, erlauben. 3. hingehen lassen, verzeihen.
 tolbar, tolber, zollpflichtig.
 tol-blok, Zollkasten.
 toleden, xerglieden, glied-, stückweise xerteilen, xerlegen.
 to-leger, n. Zulager, d. h. Geiselschaft (obstadium) zu einem andern.
 to-leggen, 1. hinxulegen, -fügen. 2. angreifen. 3. helfend xugreifen, beistehen. 4. xulegen, Schuld geben, xuschreiben, vorwerfen. 5. anschaffen, 6. xulegen, versperren.
 toleggen, xerlegen, xerstören.
 to-legger, Helfer.
 to-legginge, 1. Zulegung, Zulage, additamentum. 2. Hilfe, Beistand; Geldhilfe, Steuer.
 to-leiden, xuführen, herbeibringen.
 to-leninge, ein mit einem Pultdach bedeckter Anbau; auch als Wohnung dienend.
 tolike = togelike.
 to-lipen, ein schiefes Maul gegen jem. machen.
 tolk, tollik, Dolmetscher, interpres.
 tol-kaste, Kasten (Kiste) für das Zollgeld.
 tolken, sw. v. dolmetschen, übersetzen.
 tolkinge, tolkie, Dolmetschung, Übersetzung.
 to(l)len = toln; Verb. = tolnen.
 tollener u. toller, Zollerheber.
 to(l)lent, m. Zoll.

tolle-wîn, verzollbarer, fremder Wein?
 toln, tolen, tollen, st. m. tolne, tolle, sw. m. Zoll; Zollgebäude.
 tolne-, tollen-bar, zollpflichtig; -knecht, Z-beamter; -kostüm, Z-geld, engl. custom; -slach, Z-barriere; -vrî, x-frei.
 tolnen, sw. v. Zoll bezahlen; v. Waren: zollpflichtig sein, verzollt werden.
 tolner u. tolre, Zollerheber.
 tolnie, Zollgrenze, das innerhalb derselben liegende Gebiet.
 to-locken, allicere.
 to-lôp, m. Zulauf, Zudrang.
 to-lopen, 1. herxulaufen; überlaufen, übrig sein. 2. xugehn, sich schliessen.
 to-lôven, einem etwas xutrauen.
 to-lover, Mitbürge.
 toltorn, (Plur.) Tullen, Lappen, Flicker.
 to-luden, auf jem. lauten, jem. betreffen, für jem. bestimmt sein (v. Schriftstücken).
 to-luken, st. v. zuschliessen.
 tol-vrî, zollfrei. tol-wîn = tollewîn.
 tôm, m. Nachkommenschaft; Geschlecht (= kluft).
 tôm, m. Zaum, Zügel; auch fig.; up dem tome holden, im ungewissen lassen.
 tôm, m. der Ort, wo der Fischzug geschieht.
 to-mageschop, zu nahe Verwandtschaft.
 to-maken, 1. xumachen, schliessen. 2. bereiten, xurüsten, xurecht, fertig machen (bes. häufig refl.). 3. wie das einfache maken: Geld vermachen, aussetzen.
 tomale, tomalen, gänzlich, sehr, gar; zugleich, auf einmal; allzumal, xusammen.
 tomate, zu pass, recht, bequem.
 tôm- (tomes-)bet, n. -be(t)te, m. Zaumgebiss, das Eisenwerk am Zügel.
 tomeken, (Zäumchen) eine Art Fussbekleidung.
 tomen, sw. v. xäumen, frenare; xügeln, xwingen; in den stert, den ers getomet sîn, feige sein, Reissaus nehmen.
 tomen, sw. v. schmücken, xieren.
 tomêr, desto mehr; tomêst, xumeist, hauptsächlich.
 tomerie, Schmuck.

- to-messen**, ein Stück Land völlig be-
dingen.
to-meten, zumessen; bildl. beimessen,
zulegen, Schuld geben.
tôm-maker = tômsleger.
to-môs(e)de = togemôs.
tomote, entgegen.
tôm-recht, vom Pferde, das sich zäumen
u. lenken lässt; t. maken, zähmen,
zum Gehorsam bringen.
tom-scherich (tân-, tam-sch.): tomscherige
lude sind solche, die sonst ein-, ên-,
êlope genannt werden, d. h. solche,
die ohne Grund- und Güterbesitz
sind, keinen festen Wohnsitz haben,
in keiner Genossenschaft stehen, aber
doch der Botmässigkeit eines Herrn
unterworfen sind, der sie auch ver-
tauschen kann.
tôm-sel, Schmuck; t. driven, sich zieren,
schmücken, Kleiderpracht treiben.
tôm-sleger, Verfertiger von Riemen für
Pferdegeschirr.
tôm-sticker, Zaumbesticker, -benäher.
tôn, m. Zehe.
tôn, m. Ton, Weise (in der Musik).
to-name, Bei-, Zuname.
to-namen, sw. v. Beinamen geben; Part.
getonamet.
to-nêge, f. -nêg(el)icheit, -nêginge, Zu-
neigung, Geneigtheit, Hang.
to-negelen, zunageln.
to-nêgen, zuneigen; refl. bildl.
to-nemen, zunehmen, wachsen.
tonen, sw. v. zeigen, vorzeigen, vor-
weisen, vorlegen, bes. häufig vom
Vorweisen von Documenten und von
Waren; refl. erscheinen.
toner, Zeiger, Vorweiser.
tonichte, zunichte, ad nihilum.
to-nigen, acclinare.
toninge, Zeigen, Vorweisen.
tonne = tunne.
Tonnies, Tonniges = Antonius; sunte T.
vûr, das heilige oder wilde Feuer,
ignis sacer (erysipelas).
to-noder, Zunötiger, Einlader.
to-nodigen, aufnötigen, -drängen.
to-oke, sw. m. -okelse, Zuwachs, Ver-
mehrung.
to-oken, adaugere, -ri.
to-ordêlen, durch Urteil zusprechen.
- top**, m. Zopf, die Spitze, das höchste
Ende einer Sache, Wipfel eines Bau-
mes, einer Pflanze; Spitze des Mastes,
des Sackes, bes. Spitze des Kopfes,
Schopf, überh. für Kopf; Büschel,
Klunker, Troddel; als Mass für Flachs
(24 oder 40 Hände voll oder risten),
resticulus lini; Topf; Korb, als Mass
v. Rosinen.
to-palen, zupfühlen, durch e. Pfahreihe
versperren.
top-busse, ein Orgelgeschütz?
topedden, zertreten.
to-pêlinge? Zupfählung, Recht, sein
Eigentum mit Pfählen etc. zu um-
zäumen?
topere? (eyn topere of eyn unwert man
van undogeden), l. torpere, bäurischer
Tölpel; vgl. torp.
topersen, -parsen, zerpressen, zerquet-
schen.
top-kastêl, Mastkorb, summitas mali.
to-planken, mit Planken, Brettern ver-
sperren.
to-platzen, heftig zufahren.
to-plichten, beipflichten; mit, es mit jem.
halten; in bösem Sinne: zuhalten
(eine Frauensperson).
to-plocken, -pluggen, mit einem Pflock
verstopfen.
toppeke, Dem. zu top, Büschel.
toppen, sw. v. (Tuch, Laken) = rosen?
toppêren, sw. v. den top, das Haupthaar
zurecht machen, toupiieren.
to(p)pêt, topît, toppet, n. toppêde, topte,
n. = teppêt.
toquessen, -quetzen, zerquetschen.
toquetteren, sw. v. zerquetschen, zer-
malmen.
to-raden, zuraten.
to-rader, der zurüt; fem. to-radersche.
to-raken, 1. wohin gelangen. 2. zu-
scharren.
to-ramen, das Ziel erreichen, womit
fertig werden.
torch- (torf-) ortich, -artich, m. Markt-
schilling, -geld; nord. torgörtug.
to-recken, zureichen, genügen.
to-rêden, zubereiten, (zu)rüsten.
to-rêdinge, Zurüstung.
torei? = tornei.
to-reisen, anreizen.

to-reisinge, *Anreizung*.
 toreke, *s. reke*.
 to-rêken, *zureichen, genügen*.
 torennen, *zerreißen, zerstoßen*.
 to-rêt, *Zurüstung? Part. v. torêden?*
 torf, *m. grüner Rasen, bes. insofern er ausgestochen oder ausgeschnitten ist, Rasenstück, cespes; Torf, als Brennmaterial; Torfmoor*.
 torf-grever, -stekker, *cespicator; -môr, Torfmoor*.
 torf(h)acht, *torfachtich, von Torfes-, Rasenart, cespiticius; nur in Verbindung mit êgen, unbewegliches Eigentum, liegendes Eigen (sonst erve genannt)*.
 to-richten, *1. (gerichtlich, von Rechts wegen) zusprechen. 2. zurichten, ausrichten; anfertigen; in Richtigkeit bringen, befriedigen*.
 to-riden, *(eilig) zureiten; to-ridendes, adv. sofort*.
 toriden, *zer-, auseinanderreiten, sich auflösen*.
 toringe = togeringe, *Zögerung*.
 to-ris, *n. Einkommen*.
 to-risen, *zufallen; torisende orsake, causa formalis*.
 toriten, *zerreißen; intr. auseinandergehen, spalten*.
 Torke, *sw. m. Türkei; Torkie, Türkei; torkis, Türkis*.
 torn (toren, torne), *tarn, m. Turm; manchmal = Gefängnis*.
 torn (torne), *tarn, m. Zorn, Unwille; dat is mi t. (Ursache zum Zorn), erregt meinen Unwillen, erzürnt mich; Schaden, Nachteil*.
 torn-breker, *effractor, Ausbrecher aus dem Gefängnis*.
 torn(e), *zornig, erzürnt*.
 tornechtich, *zornig*.
 tornei, *m. (u. n.?) Turnier*.
 torneien, *sw. v. turnieren, kämpfen*.
 torneis-velt, *Turnierfeld*.
 torn(e)-man, *Türmer*.
 torn(e)-modich, *zornmütig*.
 torn(e)-môt, *zorniger Sinn*.
 tornen, *sw. v. 1. zürnen, gew. refl. 2. trans. erzürnen, reizen*.
 tornen, *sw. v. im Laufe aufhalten, hemmen, ergreifen*.

tornen, *turnen, sw. v. türmen, d. h. in den Turm (Gefängnis) werfen*.
 tornêr, *Turnier*.
 tornêren, *sw. v. turnieren*.
 tornes, *zornig (Gen. v. torn? = tornesch?)*
 torne-sperer, *Erbauer hölzerner Turmspitzen*.
 torn-hoder, *Turmhüter*.
 tornich u. tornisch, *zornig, voll Unmut; adv. tornigen*.
 tornicheit u. tornischeit, *Zorn, Jähzorn*.
 tornigen, *sw. v. sik t., zornig werden*.
 torninge, *Aufhalten, Hemmung*.
 tornlicht, *adj. zum Zorne geneigt*.
 tornliken, *adv. voll Zorn*.
 tornois, *tornôs u. torensch, torn(e)s, adj. u. subst. m. eine grobe Silbermünze, grossus turonensis, urspr. in Tours geprägt*.
 toronnen, *sw. v. zerrinnen*.
 to-ropen, *zurufen*.
 toropen, *zerrausen*.
 torp = dorp, *Dorf*.
 tortel-duve, *Turteltaube*.
 torticie, *tortise, tortse, f. eine gewundene, gedrehte Kerze, Fackel (von Wachs), bes. bei feierlichen Gelegenheiten gebraucht (aus lat. torticium); tortisienstake, der Stock (oder die Handhabe?) ders.; -voder, das den Stock umhüllende Wachsgewinde?*
 torucken, *zerreißen*.
 to-rugen, -ruien, *lermend herbeieilen*.
 torugge, *zurück; gân, weichen; stân, treden, abstehen, zurücktreten; laten, unterlassen; spreken, Rücksprache halten*.
 to-rumen, *hinschaffen? aufräumen?*
 to-runen, *zuraunen, einflüstern*.
 to-rusten, *zurüsten, ausrüsten*.
 to-sage, *1. Anspruch, Forderung, Klage. 2. Zusage, Versprechen, Zusicherung, Verheissung*.
 to-sake, *Anspruch, Klage*.
 tosam(e)ne, -samende, -sammene, -sammende, -sampde, -samen, *zusammen; -kumst, Zusammenkunft; komen, nam.: sich ehelich verbinden; loven, sik sweren, confederare*.
 to-sate, *f. Festsetzung, Bestimmung, Verabredung, Bündnis*.

- to-schêden, *bestimmen, zuweisen, zu sprechen.*
 to-scheren, *sw. v. = toschêden.*
 toschêten, *zerschiessen.*
 to-schêten, *zuschiessen, zuwenden.*
 to-schichten, *deputare.*
 to-schieken, *xerüsten.*
 to-schivelen (*betrügerisch*) *zuwenden.*
 toscholen, *xer-, wegspülen.*
 toschoren, *zerreißen, sow. trans. als intr.*
 to-schove, *st. m. Vor-, Zuschub, Unterstützung.*
 to-schriven, *durch Zuschrift wissen lassen; schriftlich (Geld) überweisen, gutschreiben, bes. v. Hypotheken oder Grundstücken; beilegen, beimessen. Subst. to-schrijvinge.*
 toschroten? *versengen; l. toschroien?*
 toschuchtern, *verscheuchen, versprengen.*
 toschuchterne, *adj. verschüchtert, versprengt.*
 toschudden u. toschuddereren, *erschüttern.*
 to-schûf, *n. ? = toschove.*
 to-schunden, *anreizen (zum Bösen).*
 to-schunder, *Anreizer.*
 to-schundinge, *Anreizung, Verführung.*
 to-schuppen, (*zuwerfen*) *zusetzen, bedrängen.*
 to-schuven, *zuschieben; helfen; zufügen, anthun; ansinnen, vorschlagen.*
 to-schuver, *Helfer.*
 to-segelen, *versiegeln.*
 to-seggen, *1. ansagen, Anzeige machen. 2. aufkündigen, aufsagen. 3. Anspruch, Klage erheben, Schuld geben. 4. festsetzen, bestimmen; zulassen, erlauben, gestatten. 5. versprechen; e. Zusage machen.*
 to-segger, *Ansager.*
 to-segginge, *An-, Aufkündigung.*
 to-seien, *die Saat bestellen; völlig besäen.*
 tosem(m)ene = *tosamene.*
 tosen, *sw. v. xausen, xerren.*
 to-sên, *zusehen, Acht auf etwas haben.*
 to-setten, *1. zusetzen, hinzufügen. 2. eine Oeffnung zusetzen, ausfüllen. 3. überweisen, zuweisen. 4. in Arbeit stellen, als Gesellen etc. annehmen. 5. zusetzen, einbüßen.*
 to-setter, *Hinzufüger (= Fälscher).*
 to-settinge, *Zusatz, Zuthat.*
 to-sitten, *zusetzen, angreifen.*
- to-slach, *1. das Zuschlagen (von Tonnen etc.). 2. Eindämmung (einer Brake), Einzäunung, Versperrung, Einhegung, spec. ein Teil der Mark, der von derselben getrennt und eingefriedigt wird als Privateigentum. 3. Beschlagnahme. 4. der Handschlag beim Abschluss eines Geschäftes, das Jawort bei Verlobungen.*
 to-slân, *1. schlagend schliessen; versperren; einen Deichbruch stopfen. 2. mit Beschlag belegen. 3. = in den toslach bringen (einen Teil der Mark aussondern u. in Privateigentum bringen). 4. durch Handschlag zusichern. 5. intr. wohin verschlagen, hingetrieben werden; einschlagen, glücken.*
 toslân, *zerschlagen, in Stücke schlagen, zerstören, durchprügeln.*
 to-slapen, *einschlafen.*
 to-sleger, *»eine Corporation, deren Gerechtsame hauptsächlich im Einpacken von Waren bestand.«*
 to-slepen, *herbeischleppen.*
 to-slepen, *zerschleifen.*
 to-sliken, *st. v. zuschlicken (von einem Graben).*
 to-slumpen, *durch glücklichen Zufall zu Teil werden.*
 to-sluten, *zuschliessen, versperren.*
 tosmelten, *zerschmelzen.*
 to-sniden, *zuschneiden.*
 tosniden, *zerschneiden.*
 to-sök, *m. -sokent, n. -sokinge, f. Besuch, Zulauf.*
 to-spannen, *st. v. mit, es mit jem. halten.*
 tospelkeren, *zersplittern.*
 tospliten, *zerspleissen, zerreißen.*
 to-sprake, *rechtlicher Anspruch, Klage, Beschwerde.*
 to-sprekelik, *freundlich, gefällig, affabilis.*
 to-spreken, *1. zusprechen, anreden, affari; besagen, bestimmen, angeben; xureden, Mut machen. 2. Klage, Anspruch, Beschwerde erheben.*
 to-sprekinge, *Zuspruch, Trost.*
 to-springen, *assilire.*
 tospringen, *zerspringen, rissig werden.*
 to-sprogelen, *bereifen, mit Reifen beschlagen?*

to-spunden, *zuspünden* (ein Fass).
 tost, *Samenkopf* von Pflanzen.
 to-stân, 1. *intr.* entstehen, herkommen; *zu*, verschlossen sein. 2. *trans.* *zugestehen*, bekennen, anerkennen, verbürgen.
 to-stân, *zergehen*, aufhören, *zu* Ende sein, mangeln, gebrechen.
 to-stant, *Beistand*.
 to-staven, (den Eid) *zustaben*, vereidigen.
 to-steden, -staden, *zugestehen*, einräumen, bewilligen, gestatten, *zulassen*, Eingang gewähren.
 to-steken, *zustecken*, schliessen, *z.* B. e. Brief; *v.* Tuch: *verpacken*; Subst. to-stekinge.
 tosteken, *zerstechen*.
 to-stemmen, *bestimmen*, berechtigen.
 to-stender, *der zu einem steht*, Anhänger, Parteigenosse.
 to-stendich u. to-stendlik, *zuständig*, *zugehörend*.
 to-sterven, *als Erbschaft zuteil werden*.
 to-stoken, *anschiüren*; *anreizen*, *anstiften*.
 to-stoker, *Anschürer*, *Anstifter*.
 to-stoppen, *zustopfen*, *dicht machen*, *verstopfen*; Subst. to-stoppinge.
 tostoren, 1. *verstören*, *auseinander-treiben*. 2. *zerstören*, *niederreißen*.
 tostoringe u. tostörnisse, *Zerstörung*, *Vernichtung*, *Zerstreuung*.
 tostôrlik, *zerstörbar*, *vergänglich*.
 tostorten, *intr.* *auseinander fallen*.
 tostoten, *zerstossen*, *zerstören*; *intr.* *sich zerstoßen*, *zertrümmert werden*.
 to-stoten, *instigare*.
 to-strecken, *zustrecken*, *hinhalten*, *darreichen*.
 to-striken, *beim Fischen mit den Netzen aufs Land gehen*.
 tostrouwen, -strewen, -streien, *zerstreuen*.
 to-sture, *Zuststeuer*, *Hilfe an Geld*.
 to-sturen, *zudirigieren*, *zusteuern*, *zuwenden*.
 to-stuttinge, *Unterstützung*.
 to-sweren, *zuschwören*; Part. to-sworn = *rätsworn*, *nicht zum sitzenden Rat gehöriger Ratmann*.
 to-swillen, *zuschwellen*.
 to-tast, *m. u. n.* *Zugriff*, *sowol freund-*

licher Weise: Hilfe, als *feindlicher: Angriff*.
 to-tasten, *zulasten*, *zugreifen*, *zulangen*; *räuberischer Weise angreifen*, *up der straten*, *Strassenräuber sein*; *helfend zugreifen*.
 to-taster, -tester, *der mit Hand anlegt*, *zugreift*, *Mithelfer*, *bes. der einen gegebenen Auftrag vollzieht*, *Testamentsvollstrecker*; *fem.* to-testerinne.
 tote, tot, (aus tô-te) *Präp. m. Dat. zu*; *tot dat*, *bis dass*:
 tote, tôte, *f.* *Mähre*, *Stute?* *Schimpfwort für ein gemeines Weib*. *Vgl. engl. tit?*
 tôte, toite, *f.* *grosse Kanne*, *bes. z. Bier*.
 to-têkenen, -têken, *zuwenden*, *bestimmen*, *vermachen* (im Testament); *beilegen*, *zuschreiben*.
 to-tellen, *einzelu hinzählen*; *über die bestimmte Zahl geben*.
 to-tên, 1. *intr.* *herbeziehen*, *herzugehen*. 2. *trans.* *hinzuziehen*; *mit einbegreifen*, *hinzurechnen*; *eine Schrift anziehen*, *zum Beweis anführen*; *jem. wozu bringen*, *verleiten*; *etwas verursachen*, *veranlassen*, *zufügen*, *anthun*. 3. *refl. m. Acc.*, *an sich ziehen*, *zu sich nehmen*; *m. Gen.*, *Anspruch erheben auf*; *zu Herzen nehmen*.
 totên, *auseinander ziehen*, *zerreißen*, *zerstreuen*; *ênes lof unde êre*, *verkleinern*, *zu nichte machen*.
 to-tichten, *zuschreiben*, *zusprechen*, *addicere*.
 to-tiden, *wohin ziehen*, *seine Zuflucht nehmen*; *streben*, *sich sehnen nach*.
 to-tiden, *n. u. to-tidinge*, *das Hinziehen an einen Ort* (des Aufenthaltes, Schutzes, Zuflucht wegen); *fig.* *Streben*, *Neigung*, *Sehnsucht*.
 to-treckelicheit, *Anlockung*, *Reiz*.
 to-treden, (helfend oder vermittelnd) *hinzutreten*; *bittend anliegen*.
 totreden, *zertreten*.
 to-truwen, *zutrauen*.
 totter, *Schlachter*, *Wurstmacher* (nndd. tödter, Strodtnann *Idiot. Osnabr.*).
 tottige, *tutia*; *s. Ndd. JB. V, 69; vgl. tucian*.
 to-tucken, *zuziehen*; *refl.*

- to-tugen**, durch Zeugen oder Eid einem etwas beweisen.
- to-tusken?** l. -rusken, *auspringen?*
- touwe, tow, tau**, n. jegliches Gerät oder Werkzeug, Geschirr; Kriegsgerät; Wagen, Fuhrwerk; bes. Webstuhl, Aufzug auf demselben; Schiffsgerät, Tau, Seil. — Bildl. en mannes tow, membrum virile.
- touwelik**, *rasch, schnell*; adv. *touweliken*.
- touwen**, sw. v. 1. bereiten, fertig, gar machen (Leder, Pelzwerk, Tuch); rüsten, mit Gerät versehen. 2. intr. eilen; unpers. (gut) von Statten gehen, gelingen, glücken; refl. sich beeilen, van, sich frei machen, entledigen?
- touwer**, Bereiter, spec. Gerber.
- touwich**, *rasch, schnell, expeditus*.
- to-val**, m. 1. Zufall, bes. glücklicher Zufall. 2. Gefälle, Einkünfte. 3. Fall des Wassers, Zufluss. 4. Bestimmung, Approbation, Hülfe. 4. Einfall, Gedanke.
- to-vallen**, 1. fallend sich schliessen. 2. sich ereignen, stattfinden. 3. zufallen (von Einkünften), zuteil werden. 4. mit ênem, zustimmen, sich anschliessen u. verbinden, helfen.
- tovalen**, zerfallen, in Stücke gehen.
- to-vallich, -vellich**, *zufallend, fällig*.
- to-varen**, *hinzugehen, herbeikommen*.
- to-varen**, intr. *zerfahren*: *zerführt, zerstört werden*; sich *zerstreuen*.
- to-vart**, 1. der Weg zu einem Orte. 2. das Herankommen, Besuch. 3. Zufuhr.
- toven, tuven**, sw. v. 1. intr. *warten, zaudern*; m. Gen. *gewürtig sein*; impers. *sich hinziehen*. 2. trans. *aufhalten, so dass etwas oder jem. nicht weiter kann, anhalten, warten lassen, im freundl., wie im feindl. Sinne, im letzteren Falle: hindern, festnehmen, festhalten, verhaften, arrestare*. — Refl. wie intr.
- to-venger**, *der zu einem hält, Mithelfer, Genosse*.
- tove- (tôf-)nisse**, *Aufenthalt, Festnehmung*.
- tover**, m. Zuber, ein (hölzernes) Gefäss mit zwei (ringförmigen) Ohren oder Handhaben, durch die ein Baum (Stange) gesteckt wird, damit er von zweien getragen werde.
- tôver**, m. Zauberei, incantatio; -bók, Zauberbuch.
- tover-bôm**, Zuberbaum (s. tover).
- to-verdigen**, *ausrüsten, fertig machen*.
- tover-dreger**, duplicanus, qui duabus partibus favet.
- tôveren**, sw. v. *zaubern, incantare*.
- tôverer, tôver, tôvener**, m. Zauberer; Betrüger; fem. *tôversche, Hexe*.
- tôverie**, Zauberei; Zaubermittel.
- tôverisch u. tôverlik**, *zauberisch*.
- tover-ketel**, Kessel, der einen Zuber Wassers fasst.
- tôvernisse**, Zauberei.
- tôver-wort**, Zauberspruch.
- to-villen**, *die Haut abziehen, schinden*.
- to-vinden**, *von Rechts wegen zuerkennen*.
- tovinge**, 1. Warten. 2. Anhalten, Festhalten, Festnahme, Arrestation.
- to-vlêten**, *hin-, zufließen*; von Schiffen: *hinfahren*.
- tovlêten**, *zerfliessen, zerschmelzen*.
- to-vlien, -vligen**, *ordnen, zieren, schmücken, zurecht machen*; in schlimmem Sinne: *zufügen (Schaden etc.)*; *übel zurichten*.
- to-vlote**, *Zufluss*.
- to-vlucht**, *Hineilen, Zuströmen*; *Zuflucht*.
- to-vogen**, (hin)zufügen; zuteilen, bescheren; *abordnen, deputieren*; intr. u. refl., *sich fügen, passen, sich geziemen*.
- to-voginge**, 1. *Hinzufügung, Abordnung*. 2. *Zuneigung, Liebe*. 3. *Fügung, Anstiftung*.
- to-vôre**, *Zufuhr*.
- tovoeren (-rens, -rent)**, 1. räuml.: *t. komen, hervortreten, vor Augen kommen, begegnen*; vom Vorzuge, Range: *an der Spitze, besonders, vorab*; *tovoeren hebben, den Vorzug haben*; *t. geven, den Vorzug einräumen*. 2. zeitlich: *zuvor, vorher, früher*. 3. modal: *in besserem Zustande (des Glückes)*; *t. komen, vorwärts kommen*.
- to-vôren**, *zuführen*; *herbeiholen*.
- tovoeren**, *zerstören*; *zerstreuen*; *zu Ende bringen*.
- tovoëre**, *Zerstörer*.

tovorgeves, umsonst, ohne Entgelt.
 to-vorholt, Aufenthalt, Schlupfwinkel.
 to-voringe, Zufuhr.
 to-vorlât, Zuverläss; adj. to-vorlatich.
 to-vorordenen, beordnen, zuteilen.
 to-vorsicht, 1. Zuversicht, Hoffnung;
 boven t., wider Erwarten. 2. Beglau-
 bigung, Beglaubigungsschreiben, Cer-
 tificat.
 tovorsichts-brêf, Beglaubigungsschrei-
 ben, literae cautionis oder respectuales.
 tovrede, -vreden, -vredich (?), zufrieden,
 beruhigt.
 to-wart, heran, entgegen.
 to-was, m. -wassinge, Zuwachs, Zu-
 nahme; = to-worp.
 to-wassen, zuwachsen, zunehmen.
 to-wech, Zuweg, Pfad, semita.
 towedder(e), -ren, zuwider, entgegen,
 feindlich.
 to-wegen, zuwägen.
 toweien, zerwehen, durch Sturm zer-
 stören.
 to-weren, durch eine Wehr einengen
 oder aufstauen.
 to-werken, zumachen, bedecken, ab-
 schliessen.
 towerken, zerlegen (vom Wild).
 to-werpen, zuwerfen; hinzufügen.
 towerpen, zerwerfen, zerstören, zu
 Grunde richten.
 to-wesen, m. Dat. 1. zugehören, zuteil
 werden. 2. feindlich gegen jem. vor-
 gehen.
 to-wif, Neben-, Kebsweib, Concubine.
 to-wisen, zuweisen, als Anteil bestim-
 men; ausweisen, besagen.
 to-worden, zur wort (Wurt) machen.
 to-worp, m. was das Meer, der Fluss
 dem Gute hinzuwirft, Alluvion.
 towriven, zerreiben.
 towrivinge, Zerreibung, Zerstörung;
 bildl.: Zerknirschung, contritio.
 towunden, verwunden.
 to-wunschen, adoptare.
 trâch, 1. träge, langsam. 2. trach? be-
 schwerlich, mühsam.
 trâcheit, Trägheit, Langsamkeit.
 trâchlik(en), adv. träge, langsam.
 trachte, Betrachtung, Gedanke.
 trachten, sw. v. betrachten, bedenken,
 meditari; planen, aussinnen, beab-

sichtigen; uppe, nachsinnen über,
 seine Gedanken richten auf, = na,
 to, streben nach; jegen, uppe, feindlich
 vorgehen gegen.
 trachten = tragen? langsam sein, säu-
 men.
 tractif, Zugpflaster.
 trade, f. Spur, Geleise; bes. von dem
 Wege, den das Vich sich macht, wenn
 es zur Tränke geht.
 trade, Lehm mit Heu oder Stroh zu-
 sammengemischt.
 trade-man, der (in den trade-kulen?)
 trade bereitet.
 trageliken = trâchliken.
 tragen, sw. v. träge, langsam sein,
 lentescere; trans. langsam verrichten,
 verlangsamen.
 tragent, traget, Tragant.
 tragich, inerticus.
 tragie, eine Art Confect (aus Zucker u.
 Specereien), Naschwerk, frz. dragée,
 ital. treggea.
 trâg-welwete, n. statt trage = troge-w.;
 s. trochwelfte.
 traken = treken.
 trallie, f. Gitter.
 trame, Querstab, Sprosse einer Leiter,
 Treppe, eines Stuhles.
 tra(m)mête, -mêten, -mêter, Trompete,
 trompeten, Trompeter.
 trampen, sw. v. mit den Füßen stampfen.
 trân (trân?), m. Thran.
 trân (trân?), m. trane, Thräne, Tropfen.
 tranen, sw. v. tröpfeln; thränen; weinen.
 tranich, weinend, nass von Thränen.
 trappe, sw. m. Trappe, der Vogel, bistardus.
 trappe, f. Treppe.
 trappen, sw. v. mit den Füßen laut
 auftreten.
 trarât, m. e. Art Tanz.
 tras, tratz, Feindseligkeit, Trotz; als
 Interj.: trotz! (m. Dativ).
 tras-, trastliken, trotziglich, frech.
 trat, Tritt, Fussspur.
 trate, f. = troite.
 trâts, grober Tanztritt.
 trâtsen, sw. v. (grob, roh) tanzen.
 traven-bêr, -öl, ein Lübecker Bier; -solt,
 von Lübek spediertes Salz (Lüne-
 burger?); -tonne (auch travel-tonne?),
 ein Lübecker Tonnenmass?

- trebeler**, Mörser, Gefäß, in dem etwas zerstoßen wird.
- trechter**, m. Trichter.
- trecken**, sw, u. st. v. 1. trans. ziehen, führen, schleppen; hinziehen, hinzögern; beziehen, (ausdeuten). 2. intr. ziehen, sich wohin begeben, bes. von einem feierlichen Zuge; einen Kriegszug unternehmen.
- tredden**, sw. v. treten, nieder-, zertreten, zerstampfen, tot treten, vernichten.
- tredd(ing)e**, das Nieder-, Uebertreten.
- trede**, st. m. 1. Tritt, Schritt; Tanztritt; Zug im Schachspiel; Auftreten, Gebären; Stand, Stellung im Leben. 2. coner. Tritt, Stufe; Ausgang des Hauses; Weg.
- tredden**, st. v. 1. intr. treten, gehen, schreiten; her t., herankommen, sich nahen; an, in, (ein Amt etc.) antreten, übernehmen; an bekoringe, in Versuchung fallen; an, impers. angehen, betreffen; jegen, sich auflehnen, impers. dat trit j. den avent, es geht gegen den Abend; na, nachstreben; to, sich verstehen zu, impers. ablaufen, gereichen; up, sich belaufen auf, betreffen; van, ab-, zurücktreten, abweichen, abfallen. 2. trans. den reien, den Reigen tanzen; ledder, Leder (statt zu walken) treten. 3. refl. sich durch Treten verletzen (s. tret); an, angehen, betreffen.
- treder**, Bälgentreter, Calcant.
- trede-tover**, Tret-zuber (der Lederarbeiter).
- treffelik**, passend, vorzüglich.
- treifelen**, troifelen, sw. v. beschwindeln, betrügen; af-t., durch schmeichelnde oder klägliche Worte ablocken, erbeteln.
- treifeler**, Betrüger, Gauner, tribulator, trufator.
- treifelie**, Betrügerei (bes. der Bettler).
- treilen**, troilen, sw. v. mit dem treil (Zugseil) das Schiff ziehen auf dem s. g. Leinpfade.
- treiler**, der die Schiffe am Seile zieht.
- treile-**, treiel-wech, Leinpfad.
- treite**, f. = troite; treiten = troiten.
- trek**, m. Zug, bes. Kriegszug; feierlicher Umzug, Procession (zu Ehren einer Braut, e. Wöchnerin, e. Täuflings).
- treken**, schaudern, grauen.
- treklik**, anziehend.
- treme** = trame.
- trem(e)se**, tremisse, f. die blaue Kornblume.
- trendele**, Scheibe; flacher Kuchen, Pfannkuchen.
- trendelen**, sw. v. rund umwälzen; mit (Kegel)kugeln spielen, kegeln.
- trendelleke**, êneme (Dat): rundes Becken?
- trendel-market**, tendeta.
- trenden** = trendelen, rotare.
- trènen (trenen?)** = tranen.
- trenser**, Vorschneidmesser, -teller, engl. trencher.
- trent**, subst. m. Rundung, die rings umfassende Linie, Grenze; zeitl. umme den trent, so um herum, ungefähr.
- trent**, adj. = trint.
- treppe**, f. Treppe, (Stufen)leiter.
- treppen-dreger**, bildl.: Verleumder, Fuchsschwänzer; vgl. trippentreder.
- trêrerie**, Gaunerei, Gaukelei, Glücksspiel?
- trêresch**, astutus, callidus, versutus.
- trêrink**, falscher Spieler, Betrüger, trufator.
- trese**, st. m. u. f. Schatz und der Ort, wo schätzbares, wertvolles aufbewahrt wird, Archiv.
- trese-kamere**, Schatzkammer; Archiv; Sacristei.
- tresel**, m. Schatzkammer.
- treseler u. treserer**, Schatzmeister.
- tresemen**, sw. v. bereichern, schmücken?
- treserie** = tresekamere.
- treserie**, Naschwerk, Confect.
- tresliken** = trasliken.
- tresôr**, m. 1. Schatz; Schatzkammer. 2. Wandgestell für Flaschen, Gläser.
- tresorier** = treseler.
- tret**, m. 1. = trede. 2. die Stelle des Pferdehufes, die beim Treten verletzt ist?
- triaekel**, Theriak.
- tribok**, eine Belagerungsmaschine.
- tribolt**, Platte, Tonsur?
- tridele**, platicus: = nndd. trile, Scheibe? l. trindele = trendele?

trimel = drommel, drummel, Stückchen Land?
 trint, (kreis-, ei- oder scheibenförmig) rund.
 trimmeken-dans, ein gravitätischer pantomimischer Tanz.
 trip, m. sammelartiges Zeug mit leinener Kette u. sammelartiger Oberfläche von feiner Wolle, tripe de velours.
 tripel, Tripeltakt, dreigliedriger Takt; ein musikalisches Instrument.
 tripen, von trip gemacht.
 trippe, f. Pantoffel mit hölzerner Sohle u. ohne Hackenleder.
 trippe, vertriebener Landstreicher? Feigling?
 trippen-treder, Pantoffelträger, Spottname für Feiglinge, die sich zu Hause halten.
 trisanet, mit Zucker gewürztes Gewürzpulver, tragea, drageta.
 triselen, sw. v. rollen, kollern.
 trisse, trice, tritze (triste), 1. Tau, bes. Hies-, Windetau, spec. die Brassens der Blinden oder der Bugsprietsegel. 2. = trisseblok, -schive.
 trisse-, tritze(n)-blok, Windeblok, Blockrolle; tritzen-schive, Winde-scheibe.
 trissen, tritzen, sw. v. an Seilen (mittelst des trisseblockes) auf- oder niederziehen, -winden.
 trisôr, tritsôr, n. = tresôr, Schatz u. Behälter für Kostbarkeiten; Gestell mit Flaschen, Gläsern etc., Büffet.
 trite? grosses Schiff.
 trittel-duve, Turteltaube.
 trittentei = tirlotei.
 troch, m. Trog, Mulde.
 troch-hure, städtische Abgabe der Fischer; -mest, Trogscharre; -welfte, n. trogartiges Tonnengewölbe.
 troie, troge, troige, f. Jacke, Wamms, zur kriegerischen Ausrüstung gehörend, diplois.
 troie, drei Augen im Würfelspiel, trinio; troye dús, drei u. zwei, ein niedriger Wurf, ist sprichwörtlich.
 troi(e)nisse, trogenitze, tronisse, eine Art Pelzwerk. (slav.?)
 troifelen, troilen, s. treifelen, treilen.
 troisch, adj. t. wichte, Gewicht für

Edelmetalle, Edelsteine etc., v. der frz. Stadt Troyes.
 troite, f. Flachsbreche in Form eines unten eingekerbten Buchenklotzes mit gekrümmtem Stiel.
 troiten, sw. v. mit der troite den Flachs brechen.
 troket werk des Schneiders; vgl. mdd. trakeln (e. Art des Festnärens des Futters an das Oberzeug)?
 tromel? Schwindel? bildl.: Götzendienst?
 trôn, m. Thron; in den t. stigen, vom höchsten Uebermut.
 trôn (tronie), Angesicht, Gesichtsbildung, frz. trogne.
 tronele? f. Scheibe.
 tronen, sw. v. gierig sein, betteln; trs. betrügen, beschwindeln.
 troner, der durch falsche Vorspiegelungen sich etwas zu erwerben sucht, Schwindler, Betrüger, Gaukler, Bettler.
 tront = trint.
 trop, troppe, Tropf, armseiger, dummer Mensch.
 troren, sw. v. trauern.
 trorich, traurig; Subst. troricheit.
 tros (trotz), Trotz; gew. als Interj. m. Dat. trotx! u. in der Verb. to trosse.
 trosi(e) = tragie, drosie.
 tros-, trotzlik, trotzig.
 trosse, f. tros, m. Tross, Gepäck.
 trosse, trotze, f. Tauwerk, das nur einmal aus 2 oder 3 Garnen zusammengedreht ist; Tau, um Schiffe fest zu binden.
 trossel, Packen.
 trosse-mate, von Tauwerk: Dicke einer Trosse; adj. trossenweise geschlagen.
 trossen, sw. v. trotzen; von einer Burg: vaste ghetrosset unde vorbolwerket, hierher?
 trossich, trotzlich, trotzig; Subst. -eit.
 tröst, m. Gemütsberuhigung, Zuversicht; Trost, Tröstung; thätige Hülfe; pers. Helfer; bi gudeme tröste, betrunken, angeheitert.
 tröstel-bêr, Leichenschmaus (vor oder nach der Beerdigung).
 trösten, sw. v. 1. trösten, Zuversicht geben, ermutigen; mit der That helfen.

2. up, intrans. seine Zuversicht worauf setzen. 3. refl. mit Gen.: sich worüber (über den Verlust einer Sache, Mislingen einer Hoffnung) beruhigen, sich in etwas finden, sich womit zu-frieden geben. 4. getröstet sin mit Gen.: getrost, unbesorgt sein wegen.

tröster, Tröster, Helfer; fem. tröster-in(ne).

tröstes - wort, Trosteswurx, consolida major.

tröstinge, Tröstung.

tröstlik, 1. tröstend, behülflich, Trost, Hülfe bringend. 2. voll guter Zuversicht; adv. trostliken, mit getröstem Mute.

tröst-lös, trost-, hüfllos.

trot, Trotz; t. bēden, Trotz bieten; als Interj. mit Dat., trotz! den trod treden umme ēnen, einen höhennenden Tanz um jem. aufführen? oder ist trod = frz. trot, Trab (vgl. mhd. trotartanz, trotter)?

troticie = torticie.

trouwe, trouwen = truwe, truwen.

trubbel, engl. trouble.

trüffel, Maurerkelle.

truggelen, sw. v. betteln, gaunern.

truggeler, Gauner, Bettler.

truggelie, Bettelei.

truggel - sak, Bettelsack, bildl. für: Mönch.

truheit = truweheit.

trul (mlat. trulla), Gefäss, Mass zum Schenken.

trulle-broder. So hiessen die Begarden, welche zu einem besonderen Verein für Krankenpflege u. Totenbestattung zusammengetreten waren (Alexianer, cellitae).

trumme, f. Trommel; Werbetrommel; alles trommelähnliche Gerät.

trummel, f. Trommel.

trummen-sleger, Trommelschläger.

trummit-horn, Kriegstrommete.

trummitter, Trompeter (wie alle Spiel-leute auch als gānde oder ridende Boten benutzt).

trumpe, f. jedes lärmende, rauschende Instrument; bes. Trommete, Trom-pete, Posaune; auch Laute, quinterna.

trumpen, sw. v. auf der trumpe spielen;

auf der Laute, quinternizare; überh. spielen, musicieren.

trumpe-sleger, der die trumpe (Pauke, Trommel, Tamburin, Laute) schlägt.

trumper u. trumpener, der auf der trumpe spielt; Lautenschläger, quin-ternista.

trumpit, Trompete.

trunt = trint.

truren, sw. v. trauern, traurig sein.

trurich, traurig.

trüt, lieb, traut; verwandt.

trüt, Geliebter, Geliebte.

trüt-bedde, Ehebett.

truten, sw. v. lieb haben.

trutinne, Geliebte.

truwe, trouwe, f. 1. Treue, Wahrhaftig-keit, Redlichkeit (gern im Plur.); dat stāt an oder uppe truwe, das hängt von Treu u. Glauben ab, im Ggs. des rechtlich zu erzwingenden. 2. Treu-versprechen, bes. Eheversprechen, Verlobung. 3. das äussere Zeichen der Verlobung, der Ring. — entruwen oder tru(w)en als Versicherungspar-tikel: in Wahrheit, traun!

truwe, treu, getreu, zuverlässig, sicher; to truwer hant liggen, deponiert sein; de truwe, der Beauftragte.

truwe(h)affich, trouachtich, glaub-würdig.

truwe-, **truwen-hander**, **-hender**, dem etwas zu treuer Hand übergeben ist, der mit einem Vertrauensgeschäfte Beauftragte; Gewährleister, ver-pflichteter Vollzieher.

truw(e)heit, **truweheit**, Treue.

truw(e)like(n), adv. getreu; trauend, voll Zuversicht.

truwe-lös, treulos, der ein Versprechen nicht hält.

truwe-lovede, **-lofte**, n. Treugelöbnis.

truwel-schat, Gabe als Unterpfand der Treue (verschieden von der morgen-gave), arra.

truwen, sw. v. 1. intr. trauen, vertrauen, Glauben schenken. 2. trans. die Ehe geloben, heiraten (auch refl.). 3. vom Geistlichen: copulieren.

truwentlik(en) = truweliken.

truw(e)-pennink = truwelschat.

truweschop, Treue.

truwes-hender = truwehander.
 truwe-vingeren, *n.* Trauring.
 truwe-, tru-werdich, glaubwürdig, zuverlässig.
 truwinge, Zuversicht.
 tsestich, tseventich, sechzig, siebzig, vgl. *as.* antsibunta.
 tubbe (tobbe), *sw. m.* Kübel, Bütte; *Demin.* tubbeken; daher: tubbeken-maker, Kleinböttcher.
 tûch, *n.* Zeug, alles was man braucht, um etwas auszurichten, bes. Handwerksgerät; Kriegszeug, (Armbrustwinde); reisich t., Reiterei; Pferdegerät, Sattelzeug; Bettzeug; Kleidungsstücke; Zeugungsglied.
 tûch, *1. m. u. n.* Zeugnis, Zeugenbeweis; *coll.* die Gesamtheit der Zeugen. *2. m.* der einzelne Zeuge.
 tûchhaftich, von *e.* Sache: beweisend.
 tûch-bôk = tugebök.
 tûch-borstich, dem borst (Gebrechen, Mangel) wert an getuge, der ein Zeugnis nicht beizubringen vermag u. das Recht des weiteren Zeugenbeweises verliert.
 tûch-borstinge, Gebrechen an Zeugenbeweis.
 tûch-man, *Plur.* tûchlude, Zeuge.
 tûch-, tûchenisse, Zeugnis, Bezeugung, Beweis.
 tûch-sticker, Zeugsticker, Lederarbeiter, die das Pferdegeschirr bestickten.
 tucht, *f.* *1.* Zug, Ziehen; Lauf, Leitung (watertucht); Kriegszug? *2.* das Ver-, Hinschieben, Aufschub, Verzug, Frist. *3.* Zucht, Erziehung. *4.* Bildung, Anständigkeit (gew. im *Plur.*). *5.* jugendlicher Anwuchs; was aufgezogen wird, bes. vom Vieh. *6.* Art, Geschlecht. *7.* Leibzucht, Leibrente.
 tucht (*l.* ticht?), *f.* Beichtigung, Beschuldigung.
 tûcht(?), *m.* = tûch II, 1.
 tuchten, *sw. v.* *1.* zeugen, erzeugen, züchten. *2.* züchtigen, erziehen, strafen.
 tuchtersche: toe tuchterschen rechte, Recht der Leibzüchterin, der Witwe? oder ist es *Adj.* (*l.* tuchtesch?)?

tuchtich u. tuchtichlik, züchtig, sittsam.
Subst. tuchticheit.
 tuchtigen, *sw. v.* züchtigen.
 tuchtigen, *sw. v.* zum Genusse (einer Leibzucht u. s. w.) berechtigen.
 tuchtinge, Züchtigung.
 tucht-lêrer, Zuchtlehrer, Hofmeister.
 tucht-, tuchtelik, züchtig, sittsam; *adv.* tuchtliken.
 tucht-mêster, Zuchtmeister, Erzieher.
 tucht-schole, Zuchtschule, Erziehungsanstalt.
 tûch-vorer, Zeugenführer, der die Zeugen producierende Kläger.
 tûch-werdich, glaubwürdig.
 tucian = tottige.
 tucken, *sw. v.* *1. intr.* zucken, zappeln; *bildl.:* na, unruhig streben nach. *2. trans.* zücken, rasch ziehen; sik t. to hone, als Hohn aufnehmen, empfinden.
 tuder u. tudder, *m.* Weideseil, Strick, womit man ein Tier auf der Weide anbindet.
 tudern, *sw. v.* Vieh an d. tuder binden.
 tuder-pâl, Pfahl, woran man tudert; -tonwe = tuder.
 tuffele, gekürzt aus pantuffele; *Zss.* tuffel(en)-maker.
 tuge, *sw. m.* Zeuge.
 tuge, *f.* Zeugnis.
 tuge-bök, Protokoll über die gerichtlich abgelegten Zeugnisse, Recognitionsbuch.
 tugeken (*Dem.* zu tûch), Bischen Zeug, Siebensachen.
 tugelik, fähig zur Zeugnisablegung.
 tugen, *sw. v.* *1.* schaffen, zeugen, erzeugen. *2.* für Geld anschaffen, kaufen. *3.* überh. sorgen, dass etwas da ist, besorgen.
 tugen, *sw. v.* *1. intr.* zeugen, Zeugnis ablegen. *2. trans.* bezeugen, mit Zeugen beweisen.
 tugen-vorer = tûchvorer.
 tuger, Zeuge.
 tuges-man (*Plur.* -lude), Zeuge.
 tuge-voringe, das Vorführen, Producieren von Zeugen.
 tuinge, Bezeugung.
 tuk, *m.* *1.* Zug, Ruck; upm tucke holden, nicht zur Ruhe kommen lassen? *2.*

- Tücke, versteckte Bosheit, Schelmenstreich.*
- tuke-taken**, *sw. v. hin- und herziehen, zaudern, zögern?*
- tül**, *m. Büschel (Haare), Flocke.*
- tulte**, *Gefäss, (Bier)krug.*
- tumbe**, *f. Gruft, Grab; Grabmal.*
- tumelen**, *sw. v. 1. sich im Kreise drehen, springen, tanzen, von Seiltänzern, Equilibristen etc. 2. taumeln. 3. refl. sich tummeln.*
- tumeler**, *1. Seiltänzer, Springer, Equilibrist; fem. tumelersche. 2. eine Schleudermaschine; die Kugel, die daraus geschossen wird. 3. e. Goslarer Münze = 3 Pfennig.*
- tummel**, *m. lermende Bewegung, Getümmel, Lerm.*
- tummelen**, **tummeler** = **tumelen**, -er.
- tân**, *m. 1. Geflecht aus (Hage)dorn, Weiden oder andern Gesträuchen, bes. als Einfriedigung des Eigentums, Hecke der Gärten. 2. Zaun als Befestigung von Schlössern, Dörfern, Städten etc., auch aus Planken u. Pallisaden. 3. das von einem Zaune umschlossene, Garten, Gehege.*
- tân-bole**, *Zaunbohle.*
- tunder**, *m. Zunder, Zündschwamm.*
- tân-dorn**, *Zaundorn.*
- tunen**, *sw. v. zäunen, einen Zaun machen, überh. Reisig flechten; trans. den tân, de want, aus Geflecht herstellen; den hof, einzäunen.*
- tuner**, *der einen Zaun slicht oder setzt.*
- tunete**, *n.: t. unde timmer, Hof, Garten u. Bau, Haus = Haus u. Hof.*
- tunge**, *f. Zunge; Sprache; Idiom eines Volkes; Sprachgebiet, Nation; Zunge in der Wage, Schnalle etc.; ein feines Weizenbrot von länglicher Form.*
- tunge-**, **tungen-lôs**, *elinguis.*
- tungen-kleppel**, *der Klöppel der Zunge; bildl.: sin t. was gebunden, d. h. er musste schweigen.*
- tungen-schurer**, *Instrument zur Reinigung der Zunge.*
- tân-gerde**, *f. Zaungerte.*
- tân-holt**, *Zaunholz, Holz zu Zäunen; -lilge, occa, Geissblatt?*
- tunne**, **tonne**, *f. Tonne; Seetonne zur Markierung des Fahrwassers.*
- tunne-maker**, *Tonnenmacher; -rûm, n. Tonnenraum (Mass für Schiffe).*
- tunnen-boier**, -schip, *Schiff zur Auslegung der Seetonnen; -bor, Fassbohrer? Spundbohrer? -gelt, Schiffszoll für Legung der Seetonnen; -holt, Holz zu Tonnen; -maker = tunne-maker; -visch, Laberdan, in Tonnen eingesalzener Kabeljau; -vorer, Salzfuhrmann? in Lüneburg; -werk, Arbeit des Böttchers, verschieden von kimwerk.*
- tân-pâl**, -rode, -stake, *Zaunpfahl, -stecken; -ride, f. samota, Lab-, Klebkraut; -schrage, sw. m. zwei kreuzweis gesetzte Zaunpfähle, ein so hergestellter Zaun; -stede, eingehegte Stelle.*
- turbit**, *radix turbethi.*
- ture**, *kühn, dreist? hervorragend, trefflich? aus mhd. tiure?*
- turen**, *sw. v. wehe thun? l. truren?*
- turkôs**, *Türkis.*
- turn**, *Turn. turner, Türmer?*
- turren**, *sw. v. surrend fliegen.*
- turse**, *das grôbste od. d. Heede v. Hanf.*
- turtel-duve**, *Turteltaube.*
- tus**, *interj. um Stille zu gebieten.*
- tûsch**, *m. tûsche, n.? Täuschung, Betrug.*
- tuschen** = **tuschen**.
- tûschen**, *sw. v. 1. tûschen, betrügen, sein Spiel mit jem. haben. 2. mit Würfeln spielen. 3. tauschen, wechseln.*
- tûscher**, *Tûscher, Betrüger, der Schelmenstücke treibt; fem. tûschersche.*
- tûsche-rede**, *Lügenrede.*
- tûscherie**, *Betrügerei, Täuschung, Schelmenstück.*
- tussent**, *n. sibilus.*
- tute**, *f. Horn; alles was hornförmig gestaltet ist.*
- tût(e)horn**, *Blasehorn.*
- tuten**, *sw. v. auf dem Horne blasen; tute-huten, dass.*
- tuttel**, *Tüttel, titellus.*
- tuven** = **toven**.
- tw-** *steht manchmal für das echt nd. dw.*
- twalf**, **twalfte** = **twelf**, **twelfte**.
- twâr**, **tware(n)**, *in Wahrheit, wirklich, immo; in einschränkendem Sinne: freilich, quidem.*

twê, s. twêne u. twei.
 (twê-) twi-achtich, *entzweit, uneins.*
 twê-bak, *Zwieback.*
 (twê-) twi-balket hûs, *Haus mit zwei Böden, d. h. Stockwerken.*
 (twê-) twi-bote, *doppelte Busse.*
 twê-brêt, *von doppelter Breite.*
 twêde, *adj. 1. halb? t. bote, Ggs. vulle b. 2. zwei Drittel; z. B. de t. man, $\frac{2}{3}$ einer Anzahl Menschen; de t. pen-nink, $\frac{2}{3}$ einer Geldsumme.*
 twê-dêl: *dat t. oder im Pl. de twê dêl, zwei Drittel einer Menge oder Masse.*
 twê-dêlen, *entzweien, teilen.*
 (twê-) twi-donicheit, *Zweitönigkeit, d. h. zwiespältige Überlieferung.*
 twê-, twei-, twi-drach, *m.? = d. f. W.*
 twê-, twei-, twi-dracht (-draft), *f. (m.?) Zwietracht.*
 twê-, twi-drachtich, -drechtich (-draftich), *zwietrâchtig.*
 twê-drachticheit, *Zwietracht.*
 twê-, twei-dregen, -dragen, *verschieden, zwietrâchtig sein.*
 twê-dreget, *zweimal, doppelt gedreht.*
 (twê-) twi-gelde, *adv. mit doppelter Bezahlung.*
 twegete, *f. = twite.*
 (twê-) twi-heldicheit, *Mishelligkeit.*
 twê-hellich, *nicht einhellig, mishellig.*
 twei s. twêne; twei, twê *steht auch für entwei, entzwei. Die Zss. mit twei s. unter twê-.*
 tweien, tweigen u. twien, twigen, *sw. v. 1. intr. sich in zwei teilen; bildl.: sich entzweien, Zwist haben; sich scheiden, unterschieden sein, abweichen. 2. trans. scheiden, trennen, in zwei Teile (entzwei) teilen. Refl. sich teilen, sich spalten, entzweien. — getweiede brodere sind Halbbrüder; ên twêd, tweid gras = twê-link; porcus qui dicitur getwiget swin?*
 twein, tweine = twên, twêne.
 twêinge, tweinge, twi(g)inge (twinge) *1. Zweigung, Teilung. 2. Halbbürtigkeit. 3. Entzweigung, Streit.*
 tweistich = twistich.
 twê-jarich, *zweijährig.*
 twê-klufftich, *zwiespältig.*
 twê-, twi-kore, *m. zwiespältige Wahl, wo durch zwei zugleich erwählt werden.*

twelaftich, *in zwei Teile gespalten.*
 twele, *bifurcalis, bivirgultum; ên twele stake (twelen-stake?), gabelförmiger Stock.*
 twele = dwele, *f. Tuch, bes. Handtuch.*
 twê-ledich, *bimembris.*
 (twê) twei-leggen, *auseinander setzen, schlichten.*
 (twê-) twei-legginge, *Auseinandersetzung (Erteilung).*
 twelf, twelef, *flect. twel(e)ve, zwölf; de twelf nachte oder de twelf dage oder bloss de twelften sind die zwölf Tage zwischen Weihnachten u. d. h. Dreikönigstag (6. Januar); der Tag Epiphaniæ heisst de twelfte.*
 twelfachtende avent, *Octave des Dreikönigsfestes.*
 twelf-bode, *Apostel.*
 twelflinge (dat tw. ampt im Kloster)?
 twelflink, *ein Getreidemass, etwa der zwölfte Teil eines Malters?*
 twelf-man-êt, *Volleid, von 12 Eideshelfern geleistet.*
 twelf-tal, *duodenarius.*
 twelfte, *zwölfte; als Subst. twelfte, n.? ein Dutzend; vgl. auch twelf.*
 twelfter-dach, *der h. Dreikönigstag.*
 twelf-werve, *duodecies.*
 twê-licht, *Adj.? twê-lichten, Verb.? in deme twêlichten, in der Dämmerung.*
 twelink, *m. 1. Zwilling. 2. twêlink? eine Münze, Zweiling = 2 Schillinge. 3. twêlink, s. twêlink.*
 twelke, *sw. = twelink 1.*
 twelke = dat welke, *was.*
 (twê-) twi-lôft, -luft, -lucht, *f.? Zwiespalt, Streit.*
 (twê-) twi-lopich, *zwiespältig.*
 twê-losinge, *dissolutio.*
 (twê) twei-, twi-louftich, -loiftich, -luftich, -luchtich, *zwiespältig; tw. sake, Streitsache.*
 twelt, *Partep.? von Zwillich?*
 twê-luffticheit, *Zwiespalt.*
 twelvieh, *duodenus.*
 (twê-) twi-mannich, *bimaritus.*
 twên, twein, *zweimal.*
 twêne, tweine, *m. twô, twû, twâ, f. twê, twei, n. zwei. Gen. twier, twiger, twigger; Dat. twên, twein. Das Ntr.*

- wird früh auch für d. Masc. u. Fem. gebraucht.
- twenter = twinter.
- (twê-) twi-part, *Parteiung, Streit, Zwietracht.*
- twê-partich, *der beiden Parteien günstig ist; uneinig.*
- twerl = dwerl, *Wirbel auf dem Kopfe, Schopf.*
- twern, twerne, *st. m. Zwirn, zwiefach gedrehter Faden.*
- twernen, *sw. v. zwirnen; twerner, twinator.*
- twê-runen, *pl. eine Art Ziegel oder Dachsteine.*
- (twê-) twi-, twi-sak, *mantica, Quersack.*
- twê-, twi-schat, *doppelwertig (nam. von Pfandgegenständen).*
- twê-, twi-schat, -schatte, *adv. von doppeltem Werte, mit doppelter Bezahlung.*
- (twê) twi-schêdinge, *Verschiedenheit.*
- (twê-) twi-scheit, *Unterschied, Bestimmung.*
- (twê-) twi-schel(e) u. sche(l)linge, *Streit, Zwiespalt.*
- (twê-) twi-, twi-sche(l)lich, *zwistig, uneinig.*
- twê-scherpich, *zweischneidig.*
- (twê-) twi-schette, *f. u. -schettede; n. doppelte Wertschätzung oder Zahlung, Doppelzins.*
- (twê-) twi-schetten, -schatten, *sw. v. doppelt rechnen oder zahlen, verdoppeln. Subst. twi-schettinge.*
- (twê-) twi-schettich, *doppelwertig. Subst. twi-schetticheit.*
- twê-, twi-schildich, *gregarius, miles humilis, der nur einen Knappen hat.*
- twese u. tweseke, *Zwilling.*
- tweselink, tweserlink, *st. u. tweselke, sw. Zwilling.*
- twê-sît, *adv. u. præp. m. Gen., zu beiden Seiten.*
- twê-slechtich, *bigenus.*
- twê-snider, *zweischneidige Waffe.*
- twê-spaldinge u. speltricheit, *Zwiespalt.*
- (twê-) twi-spaldich, -speldich, *zwiespältig.*
- (twê-) twi-spennich, *uneins, in Zwist.*
- (twê-) twi-sperich, *zwiespältig, streitig.*
- (twê-) twi-, twi-speringe, *Zwiespalt.*
- twê-spletterich, -splitterich, *entzwei gesplissen, zwiespältig.*
- (twê-) twi-splitteren, *entzwei-, zersplittern.*
- (twê-) twi-splitteringe, *Zersplitterung, Entzweiung.*
- (twê-) twi-sprake, *f. Zwiegespräch; Entscheidung in einer streitigen Rechtssache.*
- (twê-) twi-spreken, *uneins, streitig werden (mit Worten), schelten.*
- (twê-) twi-sproke, *st. m. Gerede.*
- (twê-) twi-stân, *distare.*
- twê-stant, *Zwiespalt, Zwist.*
- (twê-) twi-stendich, *zwiespältig, in Streit.*
- (twê-) twi-stendicheit, *Zwiespalt.*
- (twê-) twi-strit, *Kampf zwischen zweien; überh. Streit.*
- twê-tal, *binarius, binitas; -tallich, -talich, binus.*
- (twê-) twi-talich, -tallich, *zwiespältig, zankend.*
- twêtlink, twê(d)link, *Name eines Landstückes (= 1/2 Gras? s. gras 3).*
- twê-tungich, *doppelzünftig.*
- (twê-) twi-vacht, *zweifach.*
- twê-valdich, -voldich, -veldich, *zwiefältig, doppelt.*
- twê-valdicheit, -voldicheit, *Zwiefältigkeit, Duplicität.*
- twê-valdigen, -voldigen, *sw. v. verdoppeln, verzweifachen.*
- twê-valt, -volt, -velt, *zwiefältig, doppelt.*
- (twê-) twi-varich, *zweifärbig.*
- twê-, twi-vechtigen, *zwiefach machen, in duplo ausfertigen.*
- twê-, twi-verdich, *zwiespältig, entzweit, streitig.*
- twê-, twi-verdieheit, *Zwiespalt, Streit.*
- (twê-) twi-vlôt, *Stück Landes oder Sandbank, in einem Flusse sich bildend.*
- (twê-) twi-vrost, *zwischen Frost u. Tauen schwankendes Wetter?*
- twê-formich, *biformis.*
- twê-votich, *bipedalis.*
- twê-wagich, *bilibris.*
- (twê-) twi-wech, *Weg, der sich gabelt.*
- twê-winkelich, *biangularis.*
- (twê-) twi-wordich, *der zweierlei redet, doppelzünftig.*

twi- s. *unter twê-*.
 twich, n. (f.?) Plur. twigere, twige, Zweig; (Hirsch)geweih.
 twicke, f. Zwicke (jetzt: Quicke), Stiel mit schräg angesetzter Schaufel zum Plaggenhauen.
 twidelik, *gewährend, erhörend*.
 twiden, sw. v. (Partic. auch st.) willfahren, *gewähren, bewilligen, erhören*.
 twider, Gewährer, Erhörer.
 twidinge, *Gewährung*.
 twie, twige, *zweimal*.
 twien, twigen u. twiunge, twiginge, s. tweien, *twéinge*.
 twier, twiger, *zweimal, doppelt*.
 twier-, twiger-hande, -leie, *zweierlei; -wegene, zwiefach, nach zwei Seiten*.
 twies, twiges, *zweimal*.
 twifel, twifelen etc. = twivel etc.
 twig- s. *twê-*.
 twiger-dor, *bifores*.
 twigich, *bezwiegt, frondosus*.
 twil, Stamm oder Ast, der sich gabelförmig gespalten hat.
 twile u. twilt = *de wile, solange als, während*.
 twillen, sw. v. (sich) *gabelförmig spalten*.
 twinelen, *adv. zweimal*.
 twink(e), sw. m. u. st. n. *Sonnenstäubchen, Luftbläschen im Wein etc.; auch Blinzeln, Augenblick? bildl.: das Geringste*.
 twinter, adj. u. subst. *zwei Winter alt, zweijährig, v. Rindern oder Pferden*.
 twintich, *zwanzig*.
 twisch, adj. *zweifach, verschieden*.
 twischen, *adv. u. präp., zwischen*.
 twisselinge, *Zwietracht; adj. twisselik*.

twist, m. *Zwist*.
 twistelen, sw. v. *die Lippen ein wenig spalten, murmeln*.
 twistelik, in *Zwist, zwieträchlig*.
 twisten, sw. v. in *Zwiespalt, Streit sein*.
 twisteringe, *Zwiespalt, Streit*.
 twist-golt u. -sulver, *Gold- oder Silberblättchen von gemischter Farbe; aurum, argentum bicolor, mistum, vilium*.
 twistich, *zwistig*.
 twistinge, *Zwist, Zwiespalt*.
 twist-sake, *Streitsache*.
 twite, f. *ein schmaler Gang; eine enge Strasse oder Gasse, vicus*.
 twivel, m. *Zweifel; das Schwanken zwischen zwei Handlungen, Unentschlossenheit, Säumen, Zögern; das Schwanken zwischen zwei Ansichten, Zwiespalt, Streit, Zweifel*.
 twivelachtich, -achtich, -echtich, *zweifelnd; zweifelhaft; Subst. -achticheit*.
 twivelen, sw. v. *zweifeln; unpers. (mit Dat.) zweifelhaft sein*.
 twiveler, 1. *Zweifler, Ungläubiger*. 2. *eine Art Tuch (zweifartig, meliert?)*.
 twive(l)lik u. twivelich, *zweifelhaft*.
 twivelinge, *das Zweifeln*.
 twivel-modich u. -sinnich, -sinnet, *zweifelmütig*.
 twivel-môt, *verzweifelnder Sinn; im Verhältnis zu anderen: Treulosigkeit; gegen sich selbst: Unentschlossenheit, Verzagtheit, Verzweiflung*.
 twivelsam, *zweifelnd; zweifelhaft*.
 twolf, twolfte, s. *twelf etc.*
 tz s. s. *tz wurde häufig statt eines geschärften s oder ss geschrieben*.

U

uchte, f. (früheste) *Morgendämmerung, Morgenzeit; dann überh. Dämmerung*.
 uechten, uecht-teinde = *ochtum, Viehzehnte*.
 uder = *judder, Euter*.
 uft(e) = *ofte, oder*.
 uk(e)lei, *ein Fisch, cyprinus alburnus*.
 ule, f. 1. *Eule*. 2. u. *uleke, Nachtschmetterling*. 3. *fig. homo stolidus et improbus*.

ulen-klawe, *Eulenkralle; kreyenföthe unde ulenklawen, kritzliche Schriftzüge, unverständliche Zeichen und Figuren*.
 ulen-vluucht, *Abenddämmerung*.
 ulk, *Unheil, Uebel, Plage*.
 ulmich, von *Fäulnis (ulm) angefressen, cariosus*.